

Modulhandbuch
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Romanisches Seminar
Master of Education (M.Ed.)
Profillinie Lehramt Gymnasium
Teilstudiengang *Französisch*

Studienform: Vollzeit / Teilzeit

Modulhandbuch für den Teilstudiengang *Französisch* im Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“

Regelstudienzeit: 4 Semester (bei Vollzeit)

Einführungsdatum des Studiengangs: Wintersemester 2018/19

fachwissenschaftliche Zuordnung/en: Romanistik. Lehr- und Forschungsbereiche: Romanistik: Französisch: Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaft, Sprachwissenschaft und Fachdidaktik

Studienstandort: Heidelberg

Anzahl der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte: Master of Education: insgesamt 120 LP; Teilstudiengang *Französisch*: 18 LP Fachwissenschaft + 13 LP Fachdidaktik

Anzahl der Studienplätze: keine Begrenzung

Adressaten / Zielgruppe: Absolventen eines polyvalenten Bachelorstudiengangs im Fach Französisch mit Lehramtsoption oder eines entsprechenden B. Ed.-Studiengangs mit dem Berufsziel Französischlehrer für das Lehramt an Gymnasien.

Hinweise zur Modulstruktur

Begründung für Module mit mehreren Prüfungen

Im Studiengang wird bewusst auf methodische Vielfalt Wert gelegt. Hierzu gehören auch vielfältige, auf die jeweiligen Inhalte und Kompetenzen abgestimmte Prüfungsformate, die sich in einer modulübergreifenden Einzelprüfung nicht realisieren lassen würden.

Begründungen für Module mit einem Umfang von weniger als 5 LP

FW 3 (4 LP), FW 4 Sprachpraxis (2 LP), FW 1C (4 LP), FW 1D (4 LP):

Der Modulzuschnitt mit einer geringeren Zahl als 5 Leistungspunkten ist darauf zurückzuführen, dass der gesamte fachwissenschaftliche Bereich lediglich 18 LP umfasst und insgesamt acht verschiedene Varianten des Verschränkungsmoduls vorliegen, an die sich die übrigen Module von der Leistungspunktezahler anpassen müssen. Die Zahl der Leistungspunkte resultiert aus dem tatsächlich zu erbringenden Workload.

FD 1 (4 LP):

Der Modulzuschnitt mit einer geringeren Zahl als 5 Leistungspunkten ist darauf zurückzuführen, dass der gesamte fachdidaktische Bereich lediglich 13 LP umfasst und insgesamt acht verschiedene Varianten des Verschränkungsmoduls vorliegen, an die sich die übrigen Module von der Leistungspunktezahler anpassen müssen. Die Zahl der Leistungspunkte resultiert aus dem tatsächlich zu erbringenden Workload.

Inhaltsverzeichnis

03 Präambel und Qualifikationsziele

08 Allgemeines und Abkürzungslegende

12 Modulübersichten

20 Modulkurzbeschreibungen

32 Modulbeschreibungen

32 Fachwissenschaft

50 Verschränkungsmodul

61 Fachdidaktik

64 Masterarbeit

Präambel

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg und die Universität Heidelberg haben beschlossen, unter dem Dach der Heidelberg School of Education einen gemeinsam verantworteten Studiengang Master of Education mit den Profillinien Lehramt Sekundarstufe I und Lehramt Gymnasium einzurichten, zu organisieren und durchzuführen. Die Kooperation dient dem Ziel, die forschungsbasierte Lehrerbildung am Standort Heidelberg gemäß dem heiEDUCATION-Konzept qualitativ zu stärken, das gemeinsame Absolventinnen- und Absolventenprofil umzusetzen sowie die Mobilität und Durchlässigkeit für die Studierenden zu erhöhen.

Anknüpfend an ihre Leitbilder und ihre Grundordnungen verfolgen die Universität Heidelberg und die Pädagogische Hochschule Heidelberg im gemeinsam verantworteten Studiengang Master of Education mit den Profillinien Lehramt Gymnasium und Lehramt Sekundarstufe I fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil bildet das Fundament der Curricula und Module in den einzelnen Teilstudiengängen (Profillinie Lehramt Gymnasium) bzw. Studienbereichen (Profillinie Lehramt Sekundarstufe I) und findet in den jeweils spezifischen Qualifikationszielen seinen Ausdruck:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des gemeinsam von der Universität Heidelberg und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg verantworteten Master of Education mit den Profillinien Lehramt Gymnasium und Lehramt Sekundarstufe I zeichnen sich dadurch aus, dass sie

- in fachwissenschaftlicher Hinsicht über umfassendes Wissen verfügen, mit an exemplarischen Vertiefungen eingeübten Methoden und Denkweisen auf dem aktuellen Erkenntnisstand vertraut und überdies in der Lage sind, sich selbstständig, problembewusst und kritikfähig neues Wissen und Können anzueignen,
- in fachdidaktischer Hinsicht die genannten fachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik verzahnen können und so die Voraussetzungen für ein schularten- und stufenspezifisch erfolgreiches Reflektieren und Handeln erfüllen,
- in bildungswissenschaftlicher Hinsicht über differenzierte Grundlagen und vertiefte profilbezogene Kenntnisse (z. B. in den Bereichen Diagnostik, Differenzierung, Beratung, Evaluation und Schulentwicklung) verfügen,
- in diversitäts- und inklusionsbezogener Hinsicht ein Basiswissen aufweisen, das sie in ihrer beruflichen Praxis zum adäquaten Umgang mit Heterogenität und Zieldifferenzierung in Bildungsprozessen (z. B. im Bereich Deutsch als Zweitsprache) befähigt,

- in berufsvorbereitender Hinsicht ihre professionsbezogenen Kompetenzen in Praxisphasen weiterentwickeln und erproben konnten,
- in persönlichkeitsbezogener Hinsicht ihre sozial-kommunikativen und selbst-reflexiven Handlungskompetenzen erweitert und vertieft haben und im Bewusstsein ihrer persönlichen und gesellschaftlichen Verantwortung – auch hinsichtlich der Bedeutung der Wissenschaften und der Schulbildung für die Gesellschaft – denken und handeln,
- in inter- und transdisziplinärer Hinsicht die erworbenen Kenntnisse produktiv vernetzen und anwenden können.

Studieninhalte, fachliche und überfachliche Qualifikationsziele

Fachliche Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen des Master of Education (M. Ed.) haben eine profunde Kenntnis der zentralen Methoden und Analyseverfahren der jeweiligen frankoromanistischen Teilbereiche (Kulturwissenschaft, Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft, Fachdidaktik). Sie erkennen die thematischen und methodischen Verflechtungen der Teilbereiche und sind dadurch in der Lage, Verbindungslinien und/oder Diskontinuitäten zu erschließen. Sie können diese davon ausgehend eigenständig mit fachdidaktischem Handeln verknüpfen und adressatenorientiert ausgestalten.

Die Absolventinnen und Absolventen können auf dieser Grundlage die Schnittmengen zentraler Frage- und Problemstellungen benennen und in den benachbarten Fachwissenschaften Querschnittsthemen explizieren, wissenschaftlich oder für einen Lehrzusammenhang aufarbeiten und präsentieren. Sie verfügen über eine profunde Kenntnis kultur-, sprach- und literaturwissenschaftlicher sowie fachdidaktischer Theorien und Konzepte innerhalb der Frankoromanistik und beherrschen die relevanten Methoden zur Vermittlung und insbesondere Einflechtung derselben in ihr Lehrhandeln. Sie können fundamentale Konzepte der modernen Romanistik und ihrer fachdidaktischen Aufbereitung präzise benennen, selbstständig beschreiben, (auch interdisziplinär) zueinander in Beziehung setzen sowie eigenständig und problemorientiert auf kulturelle, sprachliche und literarische Kontexte in ihrer Lehre anwenden.

Die Absolventinnen und Absolventen begreifen den jeweiligen frankophonen Sprach-, Literatur- und Kulturraum als historisch und kulturell verwobenen Raum und zugleich als einen sich in seiner Alterität ausdifferenzierenden Verflechtungsraum.

Literaturwissenschaft

Die Absolventinnen und Absolventen erwerben in der literaturwissenschaftlichen Fachausbildung einen methodisch gesicherten Umgang mit literarischen Epochen, Autoren und Textsorten. Die Studierenden kennen die relevanten Theorien des Raums der jeweiligen Literaturen und können sie systematisch und gezielt auf literaturwissenschaftliche sowie -didaktische Fragestellungen anwenden und kritisch beurteilen. Sie haben außerdem eine

solide Kenntnis literaturwissenschaftlicher Analysemethoden und Verfahrensweisen mit besonderem Fokus auf Literaturdidaktik, die sie in die Lage versetzen, schriftlich wie mündlich komplexe Zusammenhänge adressatenorientiert zu vermitteln.

Dabei entwickeln sie sowohl die Kompetenz, erlernte Forschungsdiskurse und Theoreme zu reproduzieren und sinnvoll zum Einsatz zu bringen als auch diese in Frage zu stellen und weiter zu entwickeln. Die Konzepte der Literaturwissenschaft können die Absolventinnen und Absolventen zum Verständnis der jeweiligen Literaturen und ihrer didaktischen Vermittlung in ihrer Vielfalt einsetzen sowie diese interdisziplinär auf andere Untersuchungsgebiete übertragen.

Die Absolventinnen und Absolventen zeigen auch eine breite Medienkompetenz, etwa durch die zielführende Nutzung fachbezogener (nationaler und internationaler) Datenbanken und Präsentationsprogramme zur adäquaten Aufbereitung und Vermittlung von Analyseergebnissen. Sie verfügen außerdem über Stilsicherheit, Argumentationsschärfe und wissenschaftliche Genauigkeit im mündlichen wie im schriftlichen Ausdruck auf Deutsch und auf Französisch.

Die Absolventinnen und Absolventen kennen die sozialen und politischen Implikationen und die Handlungspotentialitäten der vielfältigen kulturellen Kontaktdynamiken. Sie sind für ihre didaktische Vermittlung besonders sensibilisiert und kennen ihre Implikationen für Lehrsituationen. Dies zeigt sich in einem verschärften Bewusstsein und Verständnis kultureller Differenzen und der kritischen Hinterfragung vermeintlicher Selbstverständlichkeiten sowie der literarischen Repräsentation von Gruppen, Kulturen und Sprachräumen in kulturvermittelnder Literatur und Fremdsprachendidaktik.

Sprachwissenschaft

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, sich dem Vermittlungs- und Forschungsgegenstand Sprache und dessen Erscheinungsformen im jeweiligen Sprachraum aus verschiedenen Perspektiven zu nähern. Sie verfügen über solide Kenntnisse in den unterschiedlichen sprachwissenschaftlichen Disziplinen, können deren historische Entwicklung erklären, deren inhaltliche Schnittstellen analysieren sowie die jeweiligen Arbeitsweisen und Methoden anwenden.

Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die elektronischen Hilfsmittel der Literaturrecherche und können komplexere sprachwissenschaftliche Fragestellungen in synchroner und diachroner Perspektive unter Anwendung der erworbenen methodischen und theoretischen Kenntnisse und unter Einbezug aktueller Fachliteratur sowie fachbezogener Datenbanken eigenständig bearbeiten. Sie sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Hypothesen zu formulieren, diese erkenntnisorientiert zu untersuchen, aufzubereiten und sowohl mündlich als auch schriftlich angemessen differenziert darzustellen.

Die Absolventinnen und Absolventen besitzen Überblickswissen über die grundlegende linguistische Forschungsliteratur und können mit komplexen wissenschaftlichen Texten – auch in der Zielsprache – selbstständig reflektierend umgehen und diese kontextuell situieren. Sie haben einen sprachwissenschaftlichen Zugang zu den relevanten aktuellen interdisziplinären Themenfeldern.

Kulturwissenschaft

Die Absolventinnen und Absolventen besitzen ein kulturwissenschaftliches Grundwissen und verfügen über anwendungsbezogene Kompetenzen. Sie können historische, soziokulturelle, literarische sowie sprachliche Kenntnisse über die jeweiligen frankophonen Kulturräume kontextbezogen reflektieren und in die Analyse von historischen sowie aktuellen Phänomenen und Veränderungsprozessen einbringen.

Sie haben sich fundamentale Methoden der Medien- und Kulturanalyse angeeignet und sind so in der Lage, die Dynamik kultureller Ausdrucksformen zu erschließen und zu veranschaulichen. Die Absolventinnen und Absolventen können außerdem fachübergreifend kulturelle Phänomene und Veränderungsprozesse sowohl wissenschaftlich als auch fachdidaktisch in angemessener Weise darstellen.

Die Absolventinnen und Absolventen erkennen die sozialen und politischen Implikationen des kulturellen Handelns und sind in der Lage, vermeintliche Selbstverständlichkeiten über kulturelle Gruppen und Kulturräume sowie stereotype Darstellungen kultureller Differenzen zu erkennen und mit diesen auch in der Didaktik kritisch umzugehen.

Sprachpraxis

Die Absolventinnen und Absolventen sprechen und schreiben Französisch auf sehr hohem Fertigniveau (C1) und können ihren Sprachgebrauch der Kommunikationssituation anpassen. Sie sind demnach mit verschiedenen Registern vertraut, können kohärent und explizit argumentieren und verstehen es, auch komplexe sowie fachfremde Sachverhalte flüssig, differenziert und präzise auszudrücken, sowohl im geschriebenen als auch im gesprochenen Französisch. Dies schließt ihre Fertigkeit mit ein, in einzelnen Themengebieten auch fachspezifische Lexik zur Anwendung zu bringen.

Die Absolventinnen und Absolventen können Texte verschiedenster Gattungen, Epochen und Sprecher unterschiedlicher Provenienz mühelos verstehen. Dabei begreifen sie diachrone wie synchrone Bedeutungsnuancen sowie pragmatisch bedingte Variation. Darüber hinaus können unsere Absolventinnen und Absolventen Texte der Zielsprache auf Fehler hin gezielt überprüfen und Wortwahl, Satzstruktur und Stil ggf. verbessern. Sie sind in der Lage, ihre Korrekturen verständlich und methodisch fundiert zu erklären.

Fachdidaktik

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über Orientierungswissen und Problembewusstsein im Hinblick auf fremdsprachliche und interkulturelle Lehr- und Lernprozesse und können fachwissenschaftliche Inhalte funktional mit fachdidaktischen Fragestellungen verbinden sowie für die unterrichtliche Praxis nutzen. Sie verstehen es, die fachwissenschaftlichen Zugänge in individuelle bzw. adaptive Lehr-/Lernkontexte zu transformieren, um dort ein eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten anzubahnen.

Sie kennen Ansätze zur Entwicklung und Förderung fremdsprachlicher und methodischer Kompetenz sowie Konzepte mehrsprachiger Bildung und können auf dieser Basis Lernszenarien entwerfen und eigenes Unterrichtsverhalten reflektieren.

Überfachliche und berufsbezogene Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen eigenständig zu entwickeln und zu formulieren. Davon ausgehend können sie diese für Lehr-Lern-Kontexte in angemessener Weise aufarbeiten, gestalten und darstellen. Sie besitzen die Fähigkeit zu kritischer Reflexion von Fachliteratur (insbesondere Literatur zum Erwerb von Fremdsprachen) und können diese für Lehrsituationen fruchtbar machen. Sie sind in eigenständiger Meinungsbildung geübt und können sich Kenntnisse und kreative Strategien zur Problemlösung selbst erarbeiten sowie Sachverhalte oder Hypothesen argumentbasiert diskutieren und erörtern. Sie verknüpfen wissenschaftliche Fachausbildung in eigenständiger Weise mit fachdidaktischen Theorien und Methoden. Auf dieser Grundlage können sie komplexe Zusammenhänge adressatenorientiert aufbereiten und methodisch reflektiert darstellen.

Die Studierenden haben Erfahrungen in der eigenständigen Planung wissenschaftlicher sowie berufsorientierter Projektarbeit gesammelt und kennen dadurch die notwendigen Lern- und Arbeitsschritte hinsichtlich der jeweilig erforderlichen Aufgaben, können diese zielgerichtet planen und strukturieren sowie termingerecht Ergebnisse abliefern und präsentieren. Sie sind darin geübt, Sachverhalte im Einzelnen auf ihren abstrakten Gehalt hin einzuordnen, zu bewerten und zu analysieren. Ihre analytischen Fertigkeiten ermöglichen es ihnen, Denksysteme zu etablieren, die fachübergreifende Zusammenhänge offenlegen, und sie können diese kritisch bewerten. Aufgrund der Komplexität und Vielgestaltigkeit derselben können sie interdisziplinäre Bezüge herstellen und in einen wissenschaftlichen Dialog treten.

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über fundierte Medienkompetenz und wenden in der Recherche geisteswissenschaftlich orientierte elektronische Hilfsmittel und Werkzeuge an. Sie gehen mit grundlegenden Methoden und Theorien wissenschaftlicher Analyse sicher um. Sie sind für Kulturspezifika und für den wissenschaftlich fundierten Kulturvergleich sensibilisiert und besitzen nicht nur die Fähigkeit, in Gruppen zu arbeiten bzw. Gruppenarbeit zu gestalten, sondern können darüber hinaus den spezifischen kooperativen Mehrwert von mehrsprachigen und interkulturellen Gruppen erkennen und nutzen; sie verfügen über das Hintergrundwissen und die Sensibilität für einen respektvollen Umgang mit Heterogenität infolge von kulturellen, religiösen, ethnischen und sprachlichen Unterschieden in Lehr-Lern-Situationen. Absolventinnen und Absolventen sind sich der Dynamik kultureller, sprachlicher sowie literarischer Aushandlungsprozesse und der damit verbundenen Notwendigkeit bewusst, den Forschungsstand kritisch zu reflektieren, um angemessenen Handlungsweisen davon abzuleiten. Sie sind bereit zum interdisziplinären Dialog und zur transdisziplinären Kooperation und sind außerdem in der Lage, Problemstellungen für auf verschiedene Weise heterogene Zielgruppen angemessen aufzubereiten und zu präsentieren.

Allgemeines und Abkürzungslegende

Als Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten gilt, wenn nicht anders angegeben: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls (s.u. „Kontaktzeit“); erweitertes und vertiefendes Eigenstudium; erfolgreiches Absolvieren der Studien- und Prüfungsleistungen.

Die Benotung erfolgt gemäß § 12 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung.

Formen der Leistungserbringung werden möglichst breit gefächert; dazu zählen insbesondere Klausuren, mündliche Referate oder Vorträge, mündliche Prüfungen, schriftliche Hausarbeiten, Dossiers, Essays, Projektarbeit, Lernportfolios, Poster und veranstaltungsbegleitende Prüfungsformen wie Impulsreferate oder *reaction papers*. Die Form der Prüfungsleistung (mündlich und/oder schriftlich) wird gemäß § 13 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung vom Leiter der Lehrveranstaltung bestimmt und spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Abkürzungen / Legende:

Modulbezeichnungen

PM	Pflichtmodul
VM	Verschränkungsmodul
WPM	Wahlpflichtmodul

Kurstypen

HS	Hauptseminar
PA	Projektarbeit
PS	Proseminar
PS+	PS mit erhöhten Leistungsanforderungen
S	Seminar
SPS	Schulpraxissemester (16 LP)
TS	Transversales Seminar (interdisziplinär)
Ü	Übung (Sprachpraxis)
VL	Vorlesung
VS	Verschänkungsseminar
WÜ	wissenschaftliche Übung (LW oder SW oder KW)

Fachwissenschaften / Bereiche

BiWi	Bildungswissenschaft
FD	Fachdidaktik
FW	Fachwissenschaft
KW	Kulturwissenschaft
LW	Literaturwissenschaft
SP	Sprachpraxis
SW	Sprachwissenschaft

Sonstiges

LP	Leistungspunkte
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SWS	Semesterwochenstunde(n)
PH	Pädagogische Hochschule
SSDL	Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung

Erläuterung zu den Kurstypen und zum Verschränkungsmodul:

Proseminar: polyvalent genutztes Seminar mittleren Niveaus mit Binnendifferenzierung (für fortgeschrittene Bachelor-Studierende und Master-Studierende als Einstiegsniveau, insbesondere zur Homogenisierung des heterogenen Studieneingangsniveaus im Master).

Proseminar+: Proseminar (siehe oben) mit zusätzlichen Leistungsanforderungen, daher 6 LP statt 4 LP.

Hauptseminar: polyvalent genutztes Seminar höheren Niveaus mit Binnendifferenzierung (für Bachelor-Studierende in der Abschlussphase und Master-Studierende)

Transversales Seminar: Seminar, das im Sinne der Verflechtung literatur-, kultur-, sprachwissenschaftlicher, sprachpraktischer sowie ggf. fachdidaktischer Inhalte des Studiums eine fachwissenschaftliche Thematik aus mindestens zwei unterschiedlichen fachlichen Perspektiven untersucht und so die inhaltliche und methodische Sensibilisierung für eine innerromanische und ggf. fächerübergreifende, inter- sowie transkulturelle Sichtweise im Studium stärkt.

Projektarbeit (fachwissenschaftlich): Methodisch fundiertes und in seinen Teilbereichen durch Kleingruppen erarbeitetes Forschungsprojekt, das in einem Lernprodukt (z.B. Ausstellung, Workshop, Publikationsprojekt o.ä.) dargestellt wird.

Projektarbeit (Fachwissenschaft/Fachdidaktik verschränkt): anwendungsbezogene Verschränkung von Fachwissenschaft (Sprach- und/oder Literatur- und/oder Kulturwissenschaft und/oder Sprachpraxis) und Fachdidaktik in einem gemeinsamen methodisch fundierten und in seinen Teilbereichen durch Kleingruppen erarbeiteten Forschungsprojekt, das in einem Lernprodukt (z.B. Ausstellung, Workshop, Publikationsprojekt, Erstellung innovativer Unterrichtsmaterialien o.ä.) dargestellt wird.

Verschränkungsseminar: integrative Verschränkung von Fachwissenschaft und Fachdidaktik in einer einzigen Lehrveranstaltung (i.d.R. *team teaching* o.ä. oder durch eine in beiden Fachbereichen kompetente Lehrperson)

Verschränkungsmodul: Das Verschränkungsmodul sieht eine strukturelle Verzahnung von Fachwissenschaft und Fachdidaktik vor. Prinzipiell steht es den Studierenden frei, zu wählen, welche fachwissenschaftliche Teildisziplin (Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft, Kulturwissenschaft oder Sprachpraxis) sie in der Verschränkung belegen wollen; doch ist dabei zu beachten, dass in jedem Semester nur eine Auswahl aller grundsätzlich möglichen Optionen in den vier Verschränkungsmodalarten A, B, C und D angeboten wird. Ziel ist es, fachwissenschaftliche Inhalte mit Blick auf Möglichkeiten ihrer fachdidaktischen Vermittlung zu erarbeiten.

Die Verschränkung von Fachwissenschaft und Fachdidaktik kann auf folgende Arten erfolgen:

- **Additives Modell:** Das Modul enthält einen fachwissenschaftlichen und einen fachdidaktischen Baustein, die jeweils inhaltlich – und ggf. im Lehr-Lern-Format – signifikant auf Themen der Lehrerbildung ausgerichtet sind; optional stehen die Themen in Beziehung zueinander.
- **Konsekutives Modell:** Das Modul enthält einen fachwissenschaftlichen und einen fachdidaktischen Baustein, die thematisch aufeinander bezogen sind und optional im Team vorbereitet und durchgeführt werden.
- **Integratives Modell:** Das Modul wird durch einen Baustein gestaltet, innerhalb dessen eine Thematik sowohl fachwissenschaftlich als auch fachdidaktisch aufgearbeitet und vermittelt wird. Die Lehrveranstaltung kann entweder im Team-Teaching oder von einer für beide Aspekte kompetenten Lehrperson ausgebracht werden.
- **Anwendungsorientiertes Modell:** Verbindung universitärer Lehre mit dem schulischen Anwendungsfeld durch Formate wie z. B. „Schülerlabor“, „Inquiry-Based Learning“, „Vignetten“ u.ä.

Das Verschränkungsmodul wird im Teilstudiengang *Französisch* auf folgende Arten realisiert:

- **Variante A/A*:** Verschränkungsmodul additiv oder konsekutiv mit PS+ oder HS LW oder SW (6 LP) plus FD 2 (4 LP) → 10 LP, 4 SWS
- **Variante B/B*:** Verschränkungsmodul additiv, konsekutiv oder anwendungsorientiert mit PS oder VL oder PA oder TS, jeweils LW oder SW oder KW (4 LP) plus FD 2 (4 LP) → 8 LP, 4 SWS
- **Variante C/C*:** Verschränkungsmodul additiv, konsekutiv, integrativ oder anwendungsorientiert mit Sprachpraxis:
 - Ü (2 LP) plus FD 2 (4 LP) → 6 LP, 4 SWS (additiv, konsekutiv) oder
 - VS oder PA → 6 LP, 2 SWS (integrativ, anwendungsorientiert)
- **Variante D/D*:** Verschränkungsmodul integrativ oder anwendungsorientiert mit VS oder PA LW oder SW oder KW → 6 LP, 2 SWS

‘Lektürehilfe‘ zu den tabellarischen Modularisierungsübersichten:

- Die folgenden Studiengangsvarianten ergeben sich aus den verschiedenen Varianten für das Verschränkungsmodul. Varianten A, B, C und D gelten für einen Studienstart im Wintersemester, die Varianten A*, B*, C* und D* für einen Studienstart im Sommersemester.
- FW 1, FW 2 und FW 3 bezeichnen immer die fachwissenschaftlichen Module bzw. die fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung im Verschränkungsmodul aus den Bereichen der Sprach- und/oder Literatur- und/oder Kulturwissenschaft.
- FW 4 bezeichnet immer das fachwissenschaftliche Modul aus dem Bereich der Sprachpraxis; FW 5 (nur in Variante C bzw. C*) bezeichnet die fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Sprachpraxis im Verschränkungsmodul.
- FD 1 bezeichnet ein fachdidaktisches Modul, das zu spezifischen Themen angeboten wird und Grundlagencharakter hat. Das Modul FD 1 sollte nach Möglichkeit vor dem Verschränkungsmodul belegt werden.
- FD 2 bezeichnet immer die fachdidaktische Lehrveranstaltung im Verschränkungsmodul.
- FD 3 bezeichnet das fachdidaktische Modul, das in Blockform auf das SPS vorbereitet und im Anschluss dieses reflektiert.
- Die Buchstaben A, B, C und D, die ggf. den Bezeichnungen der fachwissenschaftlichen Module nachgestellt sind, kennzeichnen die Variante bzw. Varianten, für die das Modul nutzbar ist. So kennzeichnet „FW 2 B“ beispielsweise die Nutzbarkeit des Moduls ausschließlich für die Variante B bzw. B*; „FW 3 A/C/D“ kennzeichnet die Nutzbarkeit des Moduls für die Varianten A bzw. A*, C bzw. C* und D bzw. D*. Erfolgt keine Ergänzung um (einen) Buchstaben, so ist das Modul in allen 4 Varianten nutzbar.
- Die im obigen Punkt genannten Ergänzungen A/B/C/D gelten in diesem Fall gleichermaßen für die Varianten A, B, C und D sowie die Varianten A*, B*, C* und D*.

Modulübersichten

Modularisierung Master of Education im Fach <i>Französisch</i> (bei Studienbeginn im WiSe)								
Variante A: Verschränkungsmodul additiv oder konsekutiv mit PS+ oder HS (10 LP)								
Semester	Fachwissenschaft (18 LP)			Fachdidaktik (13 LP)		Masterarbeit	Zweites Fach gesamt (31 LP)	BiWi (27 LP)
4 (SoSe)	Modul FW 3 A/C/D WPM; 2 SWS; 4 LP HS oder VL LW oder SW oder KW					15 LP (Fach 1 oder 2 oder BiWi)	0-4 LP	9 LP
3 (SPS) (WiSe)				Modul FD 3: Vor/Nachbereitung des SPS PM; 1-2 SWS (Blockseminar); 5 LP			3-5 LP	6 LP
2 (SoSe)	Modul FW 4: Sprachpraxis PM; 2 SWS; 2 LP; Ü	Modul FW 2 A WPM; 2 SWS; 6 LP PS+ oder HS LW oder SW	Verschränkungsmodul A WPM; 4 SWS; 10 LP FW 1 A: PS+ oder HS LW oder SW (2 SWS, 6 LP) plus FD 2: S (2 SWS, 4 LP)		Modul FD 1 PM; 2 SWS; 4 LP		8-14 LP	6 LP
1 (WiSe)							8-14 LP	6 LP

- ❖ Die Module FD 1, FW 2 und FW 4 können nach Wahl der Studierenden im ersten oder zweiten Semester belegt werden; das Verschränkungsmodul kann entweder komplett im ersten Semester bzw. im zweiten Semester oder aufgeteilt im ersten und zweiten Semester belegt werden. Empfohlen wird eine möglichst gleichmäßige Verteilung der LP auf die beiden Semester, z.B. 10 und 12, je nach LP-Verteilung im zweiten Fach.
- ❖ FW 1 / FW 2: Wird in FW 1 Sprachwissenschaft gewählt, so muss in FW 2 Literaturwissenschaft gewählt werden und umgekehrt. Mindestens eines der beiden Seminare muss ein Hauptseminar sein.
- ❖ Wird das SPS bereits im ersten Semester absolviert (Ausnahme! Nur in Absprache mit dem Studienberater!), so muss auch FD 3 im ersten Semester belegt werden. Die Module FD 1, FW 2, FW 4 und das VM verschieben sich in dem Fall auf das zweite und/oder dritte Semester.

Modularisierung Master of Education im Fach *Französisch* (bei Studienbeginn im WiSe)
Variante B: Verschränkungsmodul additiv, konsekutiv oder anwendungsorientiert mit PS oder VL oder PA oder TS (8 LP)

Semester	Fachwissenschaft (18 LP)			Fachdidaktik (13 LP)		Masterarbeit	Zweites Fach gesamt (31 LP)	BiWi (27 LP)
4 (SoSe)	Modul FW 3 B WPM; 2 SWS; 4 LP HS LW oder SW oder KW					15 LP (Fach 1 oder 2 oder BiWi)	0-4 LP	9 LP
3 (SPS) (WiSe)				Modul FD 3: Vor/Nachbereitung des SPS PM; 1-2 SWS (Blockseminar); 5 LP			3-5 LP	6 LP
2 (SoSe)	Modul FW 4: Sprachpraxis PM; 2 SWS; 2 LP; Ü	Modul FW 2 B WPM; 4 SWS; 8 LP HS LW oder SW und WÜ LW oder SW oder KW	Verschränkungsmodul B WPM; 4 SWS; 8 LP FW 1 B: PS oder VL oder PA LW oder SW oder KW oder TS (2 SWS, 4 LP) plus FD 2: S (2 SWS, 4 LP)		Modul FD 1 PM; 2 SWS; 4 LP		8-14 LP	6 LP
1 (WiSe)							8-14 LP	6 LP

- ❖ Die Module FD 1 und FW 4 können nach Wahl der Studierenden im ersten oder zweiten Semester belegt werden; das Verschränkungsmodul und das Modul FW 2 kann jeweils entweder komplett im ersten bzw. im zweiten Semester oder aufgeteilt im ersten und zweiten Semester belegt werden. Empfohlen wird eine möglichst gleichmäßige Verteilung der LP auf die beiden Semester, z.B. 10 und 12, je nach LP-Verteilung im zweiten Fach.
- ❖ FW 1 / FW 2 / FW 3: mindestens ein fachwissenschaftliches Seminar bzw. Vorlesung muss jeweils aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und der Literaturwissenschaft gewählt werden.
- ❖ Wird das SPS bereits im ersten Semester absolviert (Ausnahme! Nur in Absprache mit dem Studienberater!), so muss auch FD 3 im ersten Semester belegt werden. Die Module FD 1, FW 2, FW 4 und das VM verschieben sich in dem Fall auf das zweite und/oder dritte Semester.

Modularisierung Master of Education im Fach *Französisch* (bei Studienbeginn im WiSe)
Variante C: Verschränkungsmodul additiv, konsekutiv, integrativ oder anwendungsorientiert mit Sprachpraxis (6 LP)

Semester	Fachwissenschaft (18 LP)				Fachdidaktik (13 LP)			Masterarbeit	Zweites Fach gesamt (31 LP)	BiWi (27 LP)
4 (SoSe)	Modul FW 3 A/C/D WPM; 2 SWS; 4 LP HS oder VL LW oder SW oder KW							15 LP (Fach 1 oder 2 oder BiWi)	0-4 LP	9 LP
3 (SPS) (WiSe)					Modul FD 3: Vor/Nachbereitung des SPS PM; 1-2 SWS (Blockseminar); 5 LP				3-5 LP	6 LP
2 (SoSe)	Modul FW 4: Sprachpraxis PM; 2 SWS; 2 LP; Ü	Modul FW 1 C WPM; 2 SWS; 4 LP PS oder HS LW oder SW	Modul FW 2 C/D WPM; 2 SWS; 6 LP HS LW oder SW	Verschränkungsmodul C WPM; 2-4 SWS; 6 LP			Modul FD 1 PM; 2 SWS; 4 LP		8-14 LP	6 LP
1 (WiSe)				FW 5: Ü SP (2 SWS, 2 LP) plus FD 2: S (2 SWS, 4 LP)	O D E R	VS oder PA SP mit FD (2 SWS, 6 LP)			8-14 LP	6 LP

- ❖ Die Module FW 1, FW 2, FW 4 und FD 1 können nach Wahl der Studierenden im ersten oder zweiten Semester belegt werden; das Verschränkungsmodul kann entweder komplett im ersten Semester bzw. im zweiten Semester oder ggf. aufgeteilt im ersten und zweiten Semester belegt werden. Empfohlen wird eine möglichst gleichmäßige Verteilung der LP auf die beiden Semester, z.B. 10 und 12, je nach LP-Verteilung im zweiten Fach.
- ❖ FW 1 / FW 2: Wird in FW 1 Sprachwissenschaft gewählt, so muss in FW 2 Literaturwissenschaft gewählt werden und umgekehrt.
- ❖ Wird das SPS bereits im ersten Semester absolviert (Ausnahme! Nur in Absprache mit dem Studienberater!), so muss auch FD 3 im ersten Semester belegt werden. Die Module FD 1, FW 1, FW 2, FW 4 und das VM verschieben sich in dem Fall auf das zweite und/oder dritte Semester.

Modularisierung Master of Education im Fach <i>Französisch</i> (bei Studienbeginn im WiSe)								
Variante D: Verschränkungsmodul integrativ oder anwendungsorientiert mit LW oder SW oder KW (6 LP)								
Semester	Fachwissenschaft (18 LP)			Fachdidaktik (13 LP)		Masterarbeit	Zweites Fach gesamt (31 LP)	BiWi (27 LP)
4 (SoSe)	Modul FW 3 A/C/D WPM; 2 SWS; 4 LP HS oder VL LW oder SW oder KW					15 LP (Fach 1 oder 2 oder BiWi)	0-4 LP	9 LP
3 (SPS) (WiSe)				Modul FD 3: Vor/Nachbereitung des SPS PM; 1-2 SWS (Blockseminar); 5 LP			3-5 LP	6 LP
2 (SoSe)	Modul FW 4: Sprachpraxis PM; 2 SWS; 2 LP; Ü	Modul FW 2 C/D WPM; 2 SWS; 6 LP HS LW oder SW	Modul FW 1 D WPM; 2 SWS; 4 LP PS oder HS LW oder SW oder KW	Verschränkungsmodul D WPM; 2 SWS; 6 LP VS oder PA LW oder SW oder KW mit FD	Modul FD 1 PM; 2 SWS; 4 LP		8-14 LP	6 LP
1 (WiSe)							8-14 LP	6 LP

- ❖ Die Module FW1, FW 2, FW 4, FD 1 und das Verschränkungsmodul können nach Wahl der Studierenden im ersten oder zweiten Semester belegt werden. Empfohlen wird eine möglichst gleichmäßige Verteilung der LP auf die beiden Semester, z.B. 10 und 12, je nach LP-Verteilung im zweiten Fach.
- ❖ FW 1 / FW 2 / FW 3: Mindestens eine Lehrveranstaltung muss jeweils aus dem Bereich der LW und der SW gewählt werden.
- ❖ Wird das SPS bereits im ersten Semester absolviert (Ausnahme! Nur in Absprache mit dem Studienberater!), so muss auch FD 3 im ersten Semester belegt werden. Die Module FD 1, FW 1, FW 2, FW 4 und das VM verschieben sich in dem Fall auf das zweite und/oder dritte Semester.

Modularisierung Master of Education im Fach *Französisch* (bei Studienbeginn im SoSe)
Variante A*: Verschränkungsmodul additiv oder konsekutiv mit PS+ oder HS (10 LP)

Semester	Fachwissenschaft (18 LP)	Fachdidaktik (13 LP)	Masterarbeit	Zweites Fach gesamt (31 LP)	BiWi (27 LP)
4 (WiSe)	Modul FW 3 A/C/D WPM; 2 SWS; 4 LP HS oder VL LW oder SW oder KW		15 LP (Fach 1 oder 2 oder BiWi)	0-4 LP	9 LP
3 (SoSe)	Modul FW 4: Sprachpraxis PM; 2 SWS; 2 LP; Ü	Verschränkungsmodul A WPM; 4 SWS; 10 LP FW 1 A: PS+ oder HS LW oder SW (2 SWS, 6 LP) plus FD 2: S (2 SWS, 4 LP)		8-14 LP	6 LP
2 (SPS) (WiSe)		Modul FD 3: Vor/Nachbereitung des SPS PM; 1-2 SWS (Blockseminar); 5 LP		3-5 LP	6 LP
1 (SoSe)	Modul FW 2 A WPM; 2 SWS; 6 LP PS+ oder HS LW oder SW	Modul FD 1 PM; 2 SWS; 4 LP		8-14 LP	6 LP

- ❖ Die Module FD 1, FW 2, FW 4 und das VM können nach Wahl der Studierenden im ersten oder dritten Semester belegt werden; mindestens eine fachdidaktische Lehrveranstaltung (FD 1 oder VM) muss jedoch vor Beginn des SPS absolviert werden. Empfohlen wird eine möglichst gleichmäßige Verteilung der LP auf die beiden Semester, z.B. 10 und 12, je nach LP-Verteilung im zweiten Fach.
- ❖ FW 1 / FW 2: Wird in FW 1 Sprachwissenschaft gewählt, so muss in FW 2 Literaturwissenschaft gewählt werden und umgekehrt. Mindestens eines der beiden Seminare muss ein Hauptseminar sein.

Modularisierung Master of Education im Fach <i>Französisch</i> (bei Studienbeginn im SoSe)						
Variante B*: Verschränkungsmodul additiv, konsekutiv oder anwendungsorientiert mit PS oder VL oder PA oder TS (8 LP)						
Semester	Fachwissenschaft (18 LP)		Fachdidaktik (13 LP)	Masterarbeit	Zweites Fach gesamt (31 LP)	BiWi (27 LP)
4 (WiSe)	Modul FW 3 B WPM; 2 SWS; 4 LP HS LW oder SW oder KW			15 LP (Fach 1 oder 2 oder BiWi)	0-4 LP	9 LP
3 (SoSe)	Modul FW 4: Sprachpraxis PM; 2 SWS; 2 LP; Ü	Verschränkungsmodul B WPM; 4 SWS; 8 LP FW 1 B: PS oder VL oder PA LW oder SW oder KW oder TS (2 SWS, 4 LP) plus FD 2: S (2 SWS, 4 LP)			8-14 LP	6 LP
2 (SPS) (WiSe)			Modul FD 3: Vor/Nachbereitung des SPS PM; 1-2 SWS (Blockseminar); 5 LP		3-5 LP	6 LP
1 (SoSe)	Modul FW 2 B WPM; 4 SWS; 8 LP HS LW oder SW und WÜ LW oder SW oder KW		Modul FD 1 PM; 2 SWS; 4 LP		8-14 LP	6 LP

- ❖ Die Module FD 1, FW 2, FW 4, und das VM können nach Wahl der Studierenden im ersten oder dritten Semester belegt werden; mindestens eine fachdidaktische Lehrveranstaltung (FD 1 oder VM) muss jedoch vor Beginn des SPS absolviert werden. Empfohlen wird eine möglichst gleichmäßige Verteilung der LP auf die beiden Semester, z.B. 10 und 12, je nach LP-Verteilung im zweiten Fach.
- ❖ FW 1 / FW 2 / FW 3: mindestens ein fachwissenschaftliches Seminar bzw. Vorlesung muss jeweils aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und der Literaturwissenschaft gewählt werden.

Modularisierung Master of Education im Fach *Französisch* (bei Studienbeginn im SoSe)
Variante C*: Verschränkungsmodul additiv, konsekutiv, integrativ oder anwendungsorientiert mit Sprachpraxis (6 LP)

Semester	Fachwissenschaft (18 LP)		Fachdidaktik (13 LP)			Masterarbeit	Zweites Fach gesamt (31 LP)	BiWi (27 LP)			
4 (WiSe)	Modul FW 3 A/C/D WPM; 2 SWS; 4 LP HS oder VL LW oder SW oder KW					15 LP (Fach 1 oder 2 oder BiWi)	0-4 LP	9 LP			
3 (SoSe)	Modul FW 2 C/D WPM; 2 SWS; 6 LP HS LW oder SW	Verschränkungsmodul C WPM; 2-4 SWS; 6 LP					8-14 LP	6 LP			
		FW 5: Ü SP (2 SWS, 2 LP) plus FD 2: S (2 SWS, 4 LP)	ODER	VS oder PA SP mit FD (2 SWS, 6 LP)							
2 (SPS) (WiSe)			Modul FD 3: Vor/Nachbereitung des SPS PM; 1-2 SWS (Blockseminar); 5 LP						3-5 LP	6 LP	
1 (SoSe)	Modul FW 4: Sprachpraxis PM; 2 SWS; 2 LP; Ü	Modul FW 1 C WPM; 2 SWS; 4 LP PS oder HS LW oder SW	Modul FD 1 PM; 2 SWS; 4 LP						8-14 LP	6 LP	

- ❖ Die Module FW 1, FW 2, FW 4, FD 1 und das VM können nach Wahl der Studierenden im ersten oder dritten Semester belegt werden; mindestens eine fachdidaktische Lehrveranstaltung (FD 1 oder VM) muss jedoch vor Beginn des SPS absolviert werden. Empfohlen wird eine möglichst gleichmäßige Verteilung der LP auf die beiden Semester, z.B. 10 und 12, je nach LP-Verteilung im zweiten Fach.
- ❖ FW 1 / FW 2: Wird in FW 1 Sprachwissenschaft gewählt, so muss in FW 2 Literaturwissenschaft gewählt werden und umgekehrt.

Modularisierung Master of Education im Fach <i>Französisch</i> (bei Studienbeginn im SoSe)								
Variante D*: Verschränkungsmodul integrativ oder anwendungsorientiert mit LW oder SW oder KW (6 LP)								
Semester	Fachwissenschaft (18 LP)			Fachdidaktik (13 LP)		Masterarbeit	Zweites Fach gesamt (31 LP)	BiWi (27 LP)
4 (WiSe)	Modul FW 3 A/C/D WPM; 2 SWS; 4 LP HS oder VL LW oder SW oder KW					15 LP (Fach 1 oder 2 oder BiWi)	0-4 LP	9 LP
3 (SoSe)	Modul FW 4: Sprachpraxis PM; 2 SWS; 2 LP; Ü	Modul FW 1 D WPM; 2 SWS; 4 LP PS oder HS LW oder SW oder KW	Verschränkungsmodul D WPM; 2 SWS; 6 LP VS oder PA LW oder SW oder KW mit FD				8-14 LP	6 LP
2 (SPS) (WiSe)				Modul FD 3: Vor/Nachbereitung des SPS PM; 1-2 SWS (Blockseminar); 5 LP			3-5 LP	6 LP
1 (SoSe)	Modul FW 2 C/D WPM; 2 SWS; 6 LP HS LW oder SW			Modul FD 1 PM; 2 SWS; 4 LP			8-14 LP	6 LP

- ❖ Die Module FW1, FW 2, FW 4, FD 1 und das Verschränkungsmodul können nach Wahl der Studierenden im ersten oder dritten Semester belegt werden; mindestens eine fachdidaktische Lehrveranstaltung (FD 1 oder VM) muss jedoch vor Beginn des SPS absolviert werden. Empfohlen wird eine möglichst gleichmäßige Verteilung der LP auf die beiden Semester, z.B. 10 und 12, je nach LP-Verteilung im zweiten Fach.
- ❖ FW 1 / FW 2 / FW 3: Mindestens eine Lehrveranstaltung muss jeweils aus dem Bereich der LW und der SW gewählt werden.

Modulkurzbeschreibungen

Modul FW 1 C: Fachwissenschaft 1, Variante C: Wahlpflichtmodul*

zugehörige Lehrveranstaltung(en)			Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
WAHLPFLICHT- VERANSTALTUNG	Pro-seminar	Literaturwissenschaft	PS	2	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2	Kontakt	1	4
		Sprachwissenschaft				Vor/Nachbereitung	1	
	Haupt-seminar	Literaturwissenschaft	HS		Bei Studienbeginn im SoSe: 1	Studienbegleitende Prüfung(en) (z.B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay) und/oder Hausarbeit	2	
		Sprachwissenschaft				Kontakt	1	
						Vor/Nachbereitung	2	
						Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i> , Forschungsbericht)	1	
				2				4

* Die Wahl der Fachwissenschaft muss komplementär zur Wahl in FW 2 erfolgen: Wird in FW 2 Literaturwissenschaft gewählt, so muss hier Sprachwissenschaft gewählt werden und umgekehrt.

Modul FW 1 D: Fachwissenschaft 1, Variante D: Wahlpflichtmodul*

zugehörige Lehrveranstaltung(en)			Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
WAHLPFLICHT- VERANSTALTUNG	Pro-seminar	Literaturwissenschaft	PS	2	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2	Kontakt	1	4
		Sprachwissenschaft				Vor/Nachbereitung	1	
		Kulturwissenschaft				Studienbegleitende Prüfung(en) (z.B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay) und/oder Hausarbeit	2	
	Haupt-seminar	Literaturwissenschaft	HS		Bei Studienbeginn im SoSe: 3	Kontakt	1	
		Sprachwissenschaft				Vor/Nachbereitung	2	
		Kulturwissenschaft				Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i> , Forschungsbericht)	1	
				2			4	

* Aus den Wahlmöglichkeiten in FW 1, FW 2 und FW 3 muss so ausgewählt werden, dass jeweils mindestens eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und aus dem Bereich der Literaturwissenschaft stammt.

Modul FW 2 A: Fachwissenschaft 2, Variante A: Wahlpflichtmodul*

zugehörige Lehrveranstaltung(en)			Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
WAHLPFLICHTVERANSTALTUNG	Pro-seminar+	Literaturwissenschaft	PS+	2	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2	Kontakt	1	6
		Sprachwissenschaft				Vor/Nachbereitung	2	
	Haupt-seminar	Literaturwissenschaft	HS		Bei Studienbeginn im SoSe: 1	Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i> , Forschungsbericht) und Hausarbeit	3	
		Sprachwissenschaft				Kontakt	1	
						Vor/Nachbereitung	2	
						Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i> , Forschungsbericht) und Hausarbeit	3	
				2				6

* Die Wahl der Fachwissenschaft muss komplementär zur Wahl in FW 1 (d.h. im Verschränkungsmodul) erfolgen: Wird im VM Literaturwissenschaft gewählt, so muss hier Sprachwissenschaft gewählt werden und umgekehrt. Mindestens eines der beiden Seminare aus den beiden Modulen muss ein Hauptseminar sein.

Modul FW 2 B: Fachwissenschaft 2, Variante B: Wahlpflichtmodul*

zugehörige Lehrveranstaltung(en)			Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
2 WAHLPFLICHT- VERANSTALTUNGEN	Haupt- seminar	Literaturwissenschaft	HS	2	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 1	Kontakt	1	6
		Sprachwissenschaft				Vor/Nachbereitung	2	
			Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impuls- referat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i> , Forschungsbericht) und Hausarbeit	3				
	Wiss. Übung	Literaturwissenschaft	WÜ	2	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 1	Kontakt	1	2
		Sprachwissenschaft				Vor/Nachbereitung und studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Klausur)	1	
		Kulturwissenschaft						
				4				8

* Aus den Wahlmöglichkeiten in FW 1 (im Verschränkungsmodul), FW 2 und FW 3 muss so ausgewählt werden, dass jeweils mindestens ein fachwissenschaftliches Seminar (PS im VM bzw. HS in FW 2 und FW 3) bzw. Vorlesung (nur im VM) aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und aus dem Bereich der Literaturwissenschaft stammt.

Modul FW 2 C/D: Fachwissenschaft 2, Varianten C und D: Wahlpflichtmodul*

zugehörige Lehrveranstaltung(en)			Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
WAHLPFLICHT- VERANSTALTUNG	Haupt- seminar	Literaturwissenschaft	HS	2	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2	Kontakt	1	6
		Sprachwissenschaft			Bei Studienbeginn im SoSe: Variante C: 3; Variante D: 1	Vor/Nachbereitung Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impuls- referat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i> , Forschungsbericht) und Hausarbeit	2 3	
				2				6

* Variante C: Die Wahl der Fachwissenschaft muss komplementär zur Wahl in FW 1 erfolgen: Wird in FW 1 Literaturwissenschaft gewählt, so muss hier Sprachwissenschaft gewählt werden und umgekehrt.

* Variante D: Aus den Wahlmöglichkeiten in FW 1, FW 2 und FW 3 muss so ausgewählt werden, dass jeweils mindestens eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und aus dem Bereich der Literaturwissenschaft stammt.

Modul FW 3 A/C/D: Fachwissenschaft 3, Varianten A und C und D: Wahlpflichtmodul*

zugehörige Lehrveranstaltung(en)			Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
WAHLPFLICHT- VERANSTALTUNG	Haupt- seminar	Literaturwissenschaft	HS	2	Bei Studienbeginn im WiSe: 4	Kontakt	1	4
		Sprachwissenschaft				Vor/Nachbereitung	2	
		Kulturwissenschaft				Mündliche Prüfung	1	
	Vorlesung	Literaturwissenschaft	VL		Bei Studienbeginn im SoSe: 4	Kontakt	1	
		Sprachwissenschaft				Vor/Nachbereitung	1	
		Kulturwissenschaft				Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Essay, Rezension, <i>reaction papers</i>) und mündliche Prüfung	2	
				2			4	

* Nur für Variante D: Aus den Wahlmöglichkeiten in FW 1, FW 2 und FW 3 muss so ausgewählt werden, dass jeweils mindestens eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und aus dem Bereich der Literaturwissenschaft stammt.

Modul FW 3 B: Fachwissenschaft 3, Variante B: Wahlpflichtmodul*

zugehörige Lehrveranstaltung(en)			Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
WAHLPFLICHT- VERANSTALTUNG	Haupt- seminar	Literaturwissenschaft	HS	2	Bei Studienbeginn im WiSe: 4	Kontakt	1	4
		Sprachwissenschaft			Bei Studienbeginn im SoSe: 4	Vor/Nachbereitung	2	
		Kulturwissenschaft			Mündliche Prüfung	1		
				2				4

* Aus den Wahlmöglichkeiten in FW 1 (im Verschränkungsmodul), FW 2 und FW 3 muss so ausgewählt werden, dass jeweils mindestens ein fachwissenschaftliches Seminar (PS im VM bzw. HS in FW 2 und FW 3) bzw. Vorlesung (nur im VM) aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und aus dem Bereich der Literaturwissenschaft stammt.

Modul FW 4: Fachwissenschaft 4: Sprachpraxis, alle Varianten: Pflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
Übung Sprachpraxis für Lehramtsstudierende	Ü	2	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: Varianten A, B und D: 3; Variante C: 1	Kontakt Vor/Nachbereitung Studienbegleitende mündliche und / oder schriftliche Prüfung(en)	1 0,5 0,5	2
		2				2

Verschränkungsmodul A (Variante A): Additives und konsekutives Modell: Wahlpflichtmodul*

zugehörige Lehrveranstaltung(en)			Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
WAHLPFLICHTVERANSTALTUNG FACHWISSENSCHAFT (FW 1)	Pro- seminar+	Literaturwissenschaft	PS+	2	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2	Kontakt	1	6
		Sprachwissenschaft				Vor/Nachbereitung	2	
	Haupt- seminar	Literaturwissenschaft	HS		Bei Studienbeginn im SoSe: 3	Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impuls- referat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i> , Forschungsbericht) und Hausarbeit	3	
		Sprachwissenschaft				Kontakt	1	
						Vor/Nachbereitung	2	
						Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impuls- referat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i> , Forschungsbericht) und Hausarbeit	3	
Fachdidaktik 2: Fachdidaktik in der Verschränkung			S	2	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 3	Kontaktzeit	1	4
						Vor/Nachbereitung	1	
						Studienbegleitende mündliche und / oder schriftliche Prüfung(en)	2	
				4				10

* Die Wahl der Fachwissenschaft muss komplementär zur Wahl in FW 2 erfolgen: Wird in FW 2 Literaturwissenschaft gewählt, so muss hier Sprachwissenschaft gewählt werden und umgekehrt. Mindestens eines der beiden Seminare aus den beiden Modulen muss ein Hauptseminar sein.

Verschränkungsmodul B (Variante B): Additives, konsekutives und anwendungsorientiertes Modell: Wahlpflichtmodul*

zugehörige Lehrveranstaltung(en)			Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
WAHLPFLICHTVERANSTALTUNG FACHWISSENSCHAFT (FW 1)	Proseminar	Literaturwissenschaft	PS	2	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 3	Kontakt	1	4
		Sprachwissenschaft				Vor/Nachbereitung	1	
		Kulturwissenschaft				Studienbegleitende Prüfung(en) (z.B. Impuls- referat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay) und/oder Hausarbeit	2	
	Vorlesung	Literaturwissenschaft	VL			Kontakt	1	
		Sprachwissenschaft				Vor/Nachbereitung	1	
		Kulturwissenschaft				Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Essay, Rezension, <i>reaction papers</i> ,) und mündliche Prüfung	2	
	Projektarbeit	Literaturwissenschaft	PA			Projektarbeit	2	
		Sprachwissenschaft				Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Poster, Präsentation, Essay, kurze Hausarbeit, Projekt- portfolio)	2	
		Kulturwissenschaft						
	Transversales Seminar (interdisziplinär)		TS			Kontakt	1	
			Vor/Nachbereitung	1				
			Studienbegleitende Prüfung(en) (z.B. Impuls- referat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay) und/oder Hausarbeit	2				
Fachdidaktik 2: Fachdidaktik in der Verschränkung			S	2	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 3	Kontaktzeit	1	4
						Vor/Nachbereitung	1	
						Studienbegleitende mündliche und / oder schriftliche Prüfung(en)	2	
				4				8

* Aus den Wahlmöglichkeiten in FW 1 (im Verschränkungsmodul), FW 2 und FW 3 muss so ausgewählt werden, dass jeweils mindestens ein fachwissenschaftliches Seminar (PS im VM bzw. HS in FW 2 und FW 3) bzw. Vorlesung (nur im VM) aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und aus dem Bereich der Literaturwissenschaft stammt.

Verschränkungsmodul C (Variante C): Additives und konsekutives Modell: Wahlpflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
Übung Sprachpraxis*	Ü	2	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 3	Kontakt Vor/Nachbereitung Studienbegleitende mündliche und / oder schriftliche Prüfung(en)	1 0,5 0,5 2
Fachdidaktik 2: Fachdidaktik in der Verschränkung	S	2	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 3	Kontaktzeit Vor/Nachbereitung Studienbegleitende mündliche und / oder schriftliche Prüfung(en)	1 1 2 4
		4			6

* Kurse, die schon im Vertiefungsmodul des Bachelorstudiums oder im Modul FW 4 belegt wurden, können nicht gewählt werden.

Verschränkungsmodul C (Variante C): Integratives und anwendungsorientiertes Modell: Wahlpflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe	Summe LP
WAHLPFLICHT- VERANSTALTUNG	Verschränkungsseminar (Sprachpraxis mit Fachdidaktik)	VS	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 3	Kontakt Vor/Nachbereitung Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Präsentation, Impulsreferat, Dossier, Poster, Essay, Klausur) und/oder Hausarbeit	1 2 3 6
	Projektarbeit (Sprachpraxis mit Fachdidaktik)	PA		Projektarbeit Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Präsentation, Poster, Essay, kurze Hausarbeit, Projektportfolio)	3 3 6
		2			6

Verschränkungsmodul D (Variante D): Integratives und anwendungsorientiertes Modell: Wahlpflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)			Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
WAHLPFLICHT- VERANSTALTUNG	Verschränkungs- seminar	FD mit LW	VS	2	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2	Kontakt	1	6
		FD mit SW				Vor/Nachbereitung	2	
		FD mit KW				Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impuls- referat, Präsentation, <i>reaction papers</i> , Dossier, Poster, Essay) und/oder Hausarbeit	3	
	Projektarbeit	FD mit LW	PA		Bei Studienbeginn im SoSe: 3	Projektarbeit	3	
		FD mit SW				Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Poster, Präsentation, Essay, Projektportfolio, Hausarbeit)	3	
		FD mit KW						
				2			6	

Modul FD 1: Fachdidaktik 1: Grundlagen der Fachdidaktik: Pflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)		Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
Fachdidaktik 1: Grundlagen der Fachdidaktik		S	2	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 1	Kontaktzeit Vor/Nachbereitung Studienbegleitende mündliche und / oder schriftliche Prüfung(en)	1 1 2	4
			2				4

Modul FD 3: Vor-/Nachbereitung des Schulpraxissemesters (SPS): Pflichtmodul

zugehörige Lehrveranstaltung(en)	Form	SWS	Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
Blockseminar zur Vor- und Nachbereitung des SPS	S	1-2*	Bei Studienbeginn im WiSe: 3 Bei Studienbeginn im SoSe: 2	Kontaktzeit Vor/Nachbereitung Studienbegleitende mündliche und / oder schriftliche Prüfung(en)	0,5-1 3-3,5 1	5
		1-2				5

* Das Blockseminar kann mit 1 oder 2 SWS Kontaktzeit angeboten werden. Entsprechend entfällt mehr oder weniger Zeit auf die Vor- und Nachbereitung.

Modul: Masterarbeit: Wahlpflichtmodul (Anfertigung entweder in Fach 1 oder Fach 2 oder in den Bildungswissenschaften)

Form		Empfohlene Semester	Aufschlüsselung LP-Vergabe		Summe LP
Masterarbeit	Bearbeitungszeit: 17 Wochen	Bei Studienbeginn im WiSe: 4 Bei Studienbeginn im SoSe: 4	Eigenstudium	15 LP	15

Näheres regeln § 15 und § 16 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung.

Modulbeschreibungen

Titel	Fachwissenschaft 1, Variante C
Code/Nummer	FW 1 C
Modultyp (PM/WPM/WM)	Wahlpflichtmodul*
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang <i>Französisch</i> , Varianten C und C*
Modulumfang in LP	4 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 30 bzw. 60 Stunden (1 bzw. 2 LP) Prüfung(en): 30 bzw. 60 Stunden (1 bzw. 2 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 1
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Französische Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen und fachwissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen, die denen eines abgeschlossenen Bachelorstudiengangs Französisch im Hauptfach entsprechen
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Pro- oder Hauptseminar Literatur- oder Sprachwissenschaft*
SWS	2 SWS
Lerninhalte	
Proseminar Literaturwissenschaft: Literaturwissenschaftliche Analyse einschlägiger Texte der frankophonen Literaturen, Anwendung und kritische Differenzierung literaturwissenschaftlicher Methoden, Theorien und Fachtermini sowie Aneignung und Kontrastierung zentraler und distinktiver Merkmale literarischer Epochen. Proseminar Sprachwissenschaft: Schwerpunktmäßige Auseinandersetzung mit spezifischen Aspekten und ausgewählten sprachwissenschaftlichen Fragestellungen des frankophonen Sprach- und Kulturraumes, Erwerb methodischer und theoretischer Kenntnisse. Hauptseminar Literaturwissenschaft: Erarbeitung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen unter Rückgriff auf den aktuellen Forschungsstand und auf zentrale Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft sowie kritische und umfassende Reflexion daraus resultierender Zusammenhänge, Inkongruenzen oder Themenfelder. Hauptseminar Sprachwissenschaft: Das Seminar ermöglicht den Studierenden eine weitere Vertiefung ihres Niveaus in synchroner und/oder diachroner Sprachwissenschaft sowie der Fähigkeit, sich eigenständig und kritisch mit wissenschaftlichen Theorien, Modellen und Methoden linguistischer Fragestellungen und ihrer interdisziplinären Relevanz auseinanderzusetzen.	
Lernziele	
Proseminar Literaturwissenschaft: Die Studierenden können problemorientierte Fragestellungen an	

Primär- und Sekundärtexten eigenständig entwickeln sowie methodisch fundierte, theoretisch reflektierte und terminologisch präzise literaturwissenschaftliche Analysen vornehmen, den aktuellen Forschungsstand adäquat in ihre Reflexionen einarbeiten und epochale Zusammenhänge überblicken. Proseminar Sprachwissenschaft: Die Studierenden können eine sprachwissenschaftliche Fragestellung erläutern und diese unter Rückgriff auf Terminologien, Theorien und Methoden darlegen. Hauptseminar Literaturwissenschaft: Die Studierenden können mit Primärtexten und Sekundärliteratur eigenständig und kritisch umgehen und eine über einen spezifischen Sachverhalt hinaus weiterführende literaturwissenschaftliche Fragestellung erarbeiten und diese in verschiedenen literarischen Epochen kontextualisieren. Sie können einen Forschungsstand selbständig erarbeiten, angemessen synthetisieren und darlegen, prüfen und auf dieser Grundlage eigene Forschungshypothesen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihre theoretisch, methodisch und literaturgeschichtlich fundierten Analyseergebnisse auf Deutsch sowie auf Französisch schriftlich und mündlich präzise, differenziert und terminologisch abgesichert darzulegen. Hauptseminar Sprachwissenschaft: Die Studierenden können komplexe linguistische Fragestellungen auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau eigenständig und methodisch kohärent bearbeiten, die Forschungsliteratur kritisch rezipieren und die eigenen Ergebnisse kontext- und problembewusst reflektieren. Die wiederholte Einübung der Bearbeitung komplexer linguistischer Fragestellungen führt zur Entwicklung von Fragestellungen einer möglichen sprachwissenschaftlichen Master-Arbeit.	
Lehr- und Lernformen	
Proseminar und Hauptseminar Literaturwissenschaft: Diskussionen im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche sitzungsvorbereitende Aufgaben, schriftliche Ausarbeitungen (<i>reaction papers</i>, Essays, Hausarbeit, Forschungsbericht), eigenständige Lektüre und Recherche. Proseminar und Hauptseminar Sprachwissenschaft: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitungen (u. a. Hausarbeit), Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige, im Hauptseminar umfassende Lektüre und Recherche.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Erfolgreiches Absolvieren aller vorgesehenen Studien- und Prüfungsleistungen
Prüfungsleistung(en)	Proseminar: studienbegleitende Prüfung(en) (z.B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay) und/oder Hausarbeit Hauptseminar: studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i>, Forschungsbericht) Details siehe Vorlesungsverzeichnis
Benotung/Berechnung der Modulnote	entspricht der Note der Lehrveranstaltung
Organisatorisches	
Anbieter	Romanisches Seminar
Unterrichtssprache	Französisch

ModulbetreuerIn	http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html
Besonderheiten	* Die Wahl der Fachwissenschaft muss komplementär zur Wahl in FW 2 erfolgen: Wird in FW 2 Literaturwissenschaft gewählt, so muss hier Sprachwissenschaft gewählt werden und umgekehrt.

Titel	Fachwissenschaft 1, Variante D
Code/Nummer	FW 1 D
Modultyp (PM/WPM/WM)	Wahlpflichtmodul*
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang <i>Französisch</i> , Varianten D und D*
Modulumfang in LP	4 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 30 bzw. 60 Stunden (1 bzw. 2 LP) Prüfung(en): 30 bzw. 60 Stunden (1 bzw. 2 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 3
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Französische Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen und fachwissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen, die denen eines abgeschlossenen Bachelorstudiengangs Französisch im Hauptfach entsprechen
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Pro- oder Hauptseminar Literatur- oder Sprach- oder Kulturwissenschaft*
SWS	2 SWS
Lerninhalte	Proseminar Literaturwissenschaft: Literaturwissenschaftliche Analyse einschlägiger Texte der frankophonen Literaturen, Anwendung und kritische Differenzierung literaturwissenschaftlicher Methoden, Theorien und Fachtermini sowie Aneignung und Kontrastierung zentraler und distinktiver Merkmale literarischer Epochen. Proseminar Sprachwissenschaft: Schwerpunktmäßige Auseinandersetzung mit spezifischen Aspekten und ausgewählten sprachwissenschaftlichen Fragestellungen des frankophonen Sprach- und Kulturraumes, Erwerb methodischer und theoretischer Kenntnisse. Proseminar Kulturwissenschaft: Kulturwissenschaftliche Analyse anhand ausgewählter Phänomene und/oder Prozesse des frankophonen Kulturraums – beispielsweise: Reflexion über (trans-/inter-) kulturelle Entwicklungen in Kunst, Literatur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (gegebenenfalls in einer transnationalen und globalen Perspektivierung). Hauptseminar Literaturwissenschaft: Erarbeitung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen unter

Rückgriff auf den aktuellen Forschungsstand und auf zentrale Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft sowie kritische und umfassende Reflexion daraus resultierender Zusammenhänge, Inkongruenzen oder Themenfelder. Hauptseminar Sprachwissenschaft: Das Seminar ermöglicht den Studierenden eine weitere Vertiefung ihres Niveaus in synchroner und/oder diachroner Sprachwissenschaft sowie der Fähigkeit, sich eigenständig und kritisch mit wissenschaftlichen Theorien, Modellen und Methoden linguistischer Fragestellungen und ihrer interdisziplinären Relevanz auseinanderzusetzen. Hauptseminar Kulturwissenschaft: Erarbeitung kulturwissenschaftlicher Fragestellungen auf Grundlage zentraler methodischer und theoretischer Werkzeuge und Texte, um allgemeine kulturwissenschaftliche Themenfelder, beispielsweise durch Reflexion über kulturelle Entwicklungen in Kunst, Literatur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu erarbeiten und in ihrer Verflechtung darzustellen. Kontrastierung und Perspektivierung ausgewählter Phänomene durch theoriegeleitete Analysen.
Lernziele Proseminar Literaturwissenschaft: Die Studierenden können problemorientierte Fragestellungen an Primär- und Sekundärtexten eigenständig entwickeln sowie methodisch fundierte, theoretisch reflektierte und terminologisch präzise literaturwissenschaftliche Analysen vornehmen, den aktuellen Forschungsstand adäquat in ihre Reflexionen einarbeiten und epochale Zusammenhänge überblicken. Proseminar Sprachwissenschaft: Die Studierenden können eine sprachwissenschaftliche Fragestellung erläutern und diese unter Rückgriff auf Terminologien, Theorien und Methoden darlegen. Proseminar Kulturwissenschaft: Die Studierenden können eine kulturwissenschaftliche Fragestellung weitgehend eigenständig bearbeiten. Dabei sind sie in der Lage, innerhalb eines klar abgesteckten Rahmens selbstständig zu recherchieren, ausgewählte Methoden der Kulturwissenschaft anzuwenden und eigene Analyseergebnisse fundiert und in angemessener medialer Form darzulegen. Die Studierenden können kulturelle Ausdrucksformen und Praktiken, ihre gesellschaftliche Relevanz und Problematik beschreiben. Sie können außerdem in einer Gruppe sowie im Plenum wissenschaftlich argumentieren und diskutieren, inter- und/oder transdisziplinäre Aspekte erkennen und beschreiben. Hauptseminar Literaturwissenschaft: Die Studierenden können mit Primärtexten und Sekundärliteratur eigenständig und kritisch umgehen und eine über einen spezifischen Sachverhalt hinaus weiterführende literaturwissenschaftliche Fragestellung erarbeiten und diese in verschiedenen literarischen Epochen kontextualisieren. Sie können einen Forschungsstand selbstständig erarbeiten, angemessen synthetisieren und darlegen, prüfen und auf dieser Grundlage eigene Forschungshypothesen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihre theoretisch, methodisch und literaturgeschichtlich fundierten Analyseergebnisse auf Deutsch sowie auf Französisch schriftlich und mündlich präzise, differenziert und terminologisch abgesichert darzulegen. Hauptseminar Sprachwissenschaft: Die Studierenden können komplexe linguistische Fragestellungen auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau eigenständig und methodisch kohärent bearbeiten, die Forschungsliteratur kritisch rezipieren und die eigenen Ergebnisse kontext- und problembewusst reflektieren. Die wiederholte Einübung der Bearbeitung komplexer linguistischer Fragestellungen führt zur Entwicklung von Fragestellungen einer möglichen sprachwissenschaftlichen Master-Arbeit.

Hauptseminar Kulturwissenschaft: Studierende sind in der Lage, Kulturphänomene im Rahmen der allgemeinen Kulturwissenschaft zu verorten, sie als Themenfeld zu strukturieren und in ihrer Komplexität schriftlich wie mündlich darzustellen. Unter Einbezug des aktuellen Forschungsstandes können sie eigenständige Forschungsbeiträge entwickeln und diese differenziert ausführen. Sie argumentieren dabei theoretisch fundiert und sind in der Lage, ihre Analyseergebnisse wissenschaftlich abgesichert darzulegen.	
Lehr- und Lernformen	
Proseminar und Hauptseminar Literaturwissenschaft: Diskussionen im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche sitzungsvorbereitende Aufgaben, schriftliche Ausarbeitungen (<i>reaction papers</i>, Essays, Hausarbeit, Forschungsbericht), eigenständige Lektüre und Recherche. Proseminar und Hauptseminar Sprachwissenschaft: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitungen (u. a. Hausarbeit), Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige, im Hauptseminar umfassende Lektüre und Recherche. Proseminar und Hauptseminar Kulturwissenschaft: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitung (Essays, <i>reaction papers</i>, Hausarbeit), Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige Lektüre und Recherche).	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Erfolgreiches Absolvieren aller vorgesehenen Studien- und Prüfungsleistungen
Prüfungsleistung(en)	Proseminar: studienbegleitende Prüfung(en) (z.B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay) und/oder Hausarbeit Hauptseminar: studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i>, Forschungsbericht) Details siehe Vorlesungsverzeichnis
Benotung/Berechnung der Modulnote	entspricht der Note der Lehrveranstaltung
Organisatorisches	
Anbieter	Romanisches Seminar
Unterrichtssprache	Französisch
ModulbetreuerIn	http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html
Besonderheiten	* Aus den Wahlmöglichkeiten in FW 1, FW 2 und FW 3 muss so ausgewählt werden, dass jeweils mindestens eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und aus dem Bereich der Literaturwissenschaft stammt.

Titel	Fachwissenschaft 2, Variante A
-------	---------------------------------------

Code/Nummer	FW 2 A
Modultyp (PM/WPM/WM)	Wahlpflichtmodul*
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang <i>Französisch</i> , Varianten A und A*
Modulumfang in LP	6 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 60 Stunden (2 LP) Prüfung(en): 90 Stunden (3 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 1
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Französische Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen und fachwissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen, die denen eines abgeschlossenen Bachelorstudiengangs Französisch im Hauptfach entsprechen
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Proseminar+ oder Hauptseminar Literatur- oder Sprachwissenschaft*
SWS	2 SWS
Lerninhalte	
Proseminar+ Literaturwissenschaft: Erarbeitung modellhafter literaturwissenschaftlicher Themenkomplexe anhand frankophoner Literatur(en) sowie deren Vertiefung in Einzelarbeit. Aufbauend auf den bereits erworbenen methodischen, theoretischen und literaturgeschichtlichen Kenntnissen wird die Überführung dieser exemplarischen Fragestellung in weiterführende Zusammenhänge aufgezeigt und eingeübt. Proseminar+ Sprachwissenschaft: Ziel des Proseminars mit erhöhter Leistungsanforderung ist es, mit den Studierenden zentrale Theorien und Methoden der historischen und gegenwartsbezogenen Linguistik auf hohem Niveau kritisch zu reflektieren. Hierzu gehören die kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Theorien und Methoden sowie die Hinführung zur eigenständigen Durchführung kleinerer wissenschaftlicher Studien. Hauptseminar Literaturwissenschaft: Erarbeitung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen unter Rückgriff auf den aktuellen Forschungsstand und auf zentrale Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft sowie kritische und umfassende Reflexion daraus resultierender Zusammenhänge, Inkongruenzen oder Themenfelder. Hauptseminar Sprachwissenschaft: Das Seminar ermöglicht den Studierenden eine weitere Vertiefung ihres Niveaus in synchroner und/oder diachroner Sprachwissenschaft sowie der Fähigkeit, sich eigenständig und kritisch mit wissenschaftlichen Theorien, Modellen und Methoden linguistischer Fragestellungen und ihrer interdisziplinären Relevanz auseinanderzusetzen.	
Lernziele	

Proseminar+ Literaturwissenschaft: Die Studierenden können eine literaturwissenschaftliche Fragestellung eigenständig entwickeln und bearbeiten und diese unter Rückgriff auf relevante literaturwissenschaftliche Terminologien, Theorien und Methoden sowie unter Einbezug aktueller Forschungsliteratur am Primärtext darlegen. Sie sind in der Lage, literaturgeschichtliche- und epochale Distinktionsmerkmale und Zusammenhänge zu überblicken, differenziert zueinander in Beziehung zu setzen und in anderen kulturellen Kontexten zu aktualisieren. Proseminar+ Sprachwissenschaft: Studierende sind nach Abschluss des Proseminars mit erhöhten Leistungsanforderungen in der Lage, linguistische Ansätze angemessen zu rezipieren, Forschungsergebnisse kontextorientiert und problembewusst zu diskutieren sowie selbständig linguistisches Datenmaterial auf dem aktuellen methodischen Stand zu analysieren. Hauptseminar Literaturwissenschaft: Die Studierenden können mit Primärtexten und Sekundärliteratur eigenständig und kritisch umgehen und eine über einen spezifischen Sachverhalt hinaus weiterführende literaturwissenschaftliche Fragestellung erarbeiten und diese in verschiedenen literarischen Epochen kontextualisieren. Sie können einen Forschungsstand selbständig erarbeiten, angemessen synthetisieren und darlegen, prüfen und auf dieser Grundlage eigene Forschungshypothesen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihre theoretisch, methodisch und literaturgeschichtlich fundierten Analyseergebnisse auf Deutsch sowie auf Französisch schriftlich und mündlich präzise, differenziert und terminologisch abgesichert darzulegen. Hauptseminar Sprachwissenschaft: Die Studierenden können komplexe linguistische Fragestellungen auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau eigenständig und methodisch kohärent bearbeiten, die Forschungsliteratur kritisch rezipieren und die eigenen Ergebnisse kontext- und problembewusst reflektieren. Die wiederholte Einübung der Bearbeitung komplexer linguistischer Fragestellungen führt zur Entwicklung von Fragestellungen einer möglichen sprachwissenschaftlichen Master-Arbeit.	
Lehr- und Lernformen	
Proseminar+ und Hauptseminar Literaturwissenschaft: Diskussionen im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche sitzungsvorbereitende Aufgaben, schriftliche Ausarbeitungen (<i>reaction papers</i>, Essays, Hausarbeit, Forschungsbericht), eigenständige Lektüre und Recherche. Proseminar+ und Hauptseminar Sprachwissenschaft: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitungen (u.a. Hausarbeit), Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige, Im Hauptseminar umfassende Lektüre und Recherche.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Erfolgreiches Absolvieren aller vorgesehenen Studien- und Prüfungsleistungen
Prüfungsleistung(en)	Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i> , Forschungsbericht) und Hausarbeit Details siehe Vorlesungsverzeichnis
Benotung/Berechnung der Modulnote	entspricht der Note der Lehrveranstaltung
Organisatorisches	

Anbieter	Romanisches Seminar
Unterrichtssprache	Französisch
ModulbetreuerIn	http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html
Besonderheiten	* Die Wahl der Fachwissenschaft muss komplementär zur Wahl in FW 1 (d.h. im Verschränkungsmodul) erfolgen: Wird im VM Literaturwissenschaft gewählt, so muss hier Sprachwissenschaft gewählt werden und umgekehrt. Mindestens eines der beiden Seminare aus den beiden Modulen muss ein Hauptseminar sein.

Titel	Fachwissenschaft 2, Variante B
Code/Nummer	FW 2 B
Modultyp (PM/WPM/WM)	Wahlpflichtmodul*
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang <i>Französisch</i> , Varianten B und B*
Modulumfang in LP	8 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	<u>Hauptseminar (6 LP):</u> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 60 Stunden (2 LP) Prüfung(en): 90 Stunden (3 LP) <u>Wissenschaftliche Übung (2 LP):</u> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung und Prüfung(en): 30 Stunden (1 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Hauptseminar: jedes Semester Wissenschaftliche Übung: In jeder Fachwissenschaft in der Regel einmal pro Studienjahr
Dauer des Moduls	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 1
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Französische Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen und fachwissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen, die denen eines abgeschlossenen Bachelorstudiengangs Französisch im Hauptfach entsprechen
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	• Hauptseminar Literatur- oder Sprachwissenschaft • Wissenschaftliche Übung Literatur- oder Sprach- oder Kulturwissenschaft*
SWS	4 SWS
Lerninhalte	

Hauptseminar Literaturwissenschaft: Erarbeitung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen unter Rückgriff auf den aktuellen Forschungsstand und auf zentrale Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft sowie kritische und umfassende Reflexion daraus resultierender Zusammenhänge, Inkongruenzen oder Themenfelder.

Hauptseminar Sprachwissenschaft: Das Seminar ermöglicht den Studierenden eine weitere Vertiefung ihres Niveaus in synchroner und/oder diachroner Sprachwissenschaft sowie der Fähigkeit, sich eigenständig und kritisch mit wissenschaftlichen Theorien, Modellen und Methoden linguistischer Fragestellungen und ihrer interdisziplinären Relevanz auseinanderzusetzen.

Wiss. Übung Literaturwissenschaft: Einschlägige literaturwissenschaftliche Fragestellungen, Methoden und Theorien sowie insbesondere geschichtliche Zusammenhänge werden anhand ausgewählter Beispiele gemeinsam im Plenum oder in Kleingruppen erarbeitet und kontextualisiert.

Wiss. Übung Sprachwissenschaft: Die Übung macht die Studierenden mit fortgeschrittenen linguistischen Methoden und Techniken vertraut und zeigt auf, wie diese auf komplexe Forschungsgegenstände angewandt werden können.

Wiss. Übung Kulturwissenschaft: Einschlägige kulturwissenschaftliche Texte werden kritisch gelesen und kommentiert. Zentrale Methoden der Kulturanalyse werden anhand ausgewählter Beispiele gemeinsam im Plenum oder in Kleingruppen geübt und kontextualisiert. Dabei wird die Anwendbarkeit kulturwissenschaftlichen Wissens an vielfältige Fragestellungen inter- und transdisziplinär verdeutlicht.

Lernziele

Hauptseminar Literaturwissenschaft: Die Studierenden können mit Primärtexten und Sekundärliteratur eigenständig und kritisch umgehen und eine über einen spezifischen Sachverhalt hinaus weiterführende literaturwissenschaftliche Fragestellung erarbeiten und diese in verschiedenen literarischen Epochen kontextualisieren. Sie können einen Forschungsstand selbständig erarbeiten, angemessen synthetisieren und darlegen, prüfen und auf dieser Grundlage eigene Forschungshypothesen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihre theoretisch, methodisch und literaturgeschichtlich fundierten Analyseergebnisse auf Deutsch sowie auf Französisch schriftlich und mündlich präzise, differenziert und terminologisch abgesichert darzulegen.

Hauptseminar Sprachwissenschaft: Die Studierenden können komplexe linguistische Fragestellungen auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau eigenständig und methodisch kohärent bearbeiten, die Forschungsliteratur kritisch rezipieren und die eigenen Ergebnisse kontext- und problembewusst reflektieren. Die wiederholte Einübung der Bearbeitung komplexer linguistischer Fragestellungen führt zur Entwicklung von Fragestellungen einer möglichen sprachwissenschaftlichen Master-Arbeit.

Wiss. Übung Literaturwissenschaft: Die Studierenden sind in der Lage, theoretische, typologische sowie geschichtliche Zusammenhänge konstitutiv zu erfassen, differenziert zueinander in Beziehung zu setzen und auf andere Kontexte zu transferieren.

Wiss. Übung Sprachwissenschaft: Die Studierenden verfügen über einen umfassenden Überblick über den Stand der Forschung hinsichtlich einschlägiger sprachwissenschaftlicher Methoden und können mithilfe dieses Wissens linguistische Techniken zielgerichtet anwenden.

Wiss. Übung Kulturwissenschaft: Die Studierenden können mit kulturwissenschaftlichen Fragestellungen vielfältiger Natur kritisch umgehen. Sie können kulturwissenschaftliches

Wissen fachübergreifend reflektieren und in diversen Kontexten anwenden.	
Lehr- und Lernformen	
Hauptseminar und Wiss. Übung Literaturwissenschaft: Diskussionen im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche sitzungsvorbereitende Aufgaben, schriftliche Ausarbeitungen (<i>reaction papers</i>, Essays, Hausarbeit, Forschungsbericht), eigenständige Lektüre und Recherche. Hauptseminar und Wiss. Übung Sprachwissenschaft: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitungen (u.a. Hausarbeit), Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige, im Hauptseminar umfassende Lektüre und Recherche. Wiss. Übung Kulturwissenschaft: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige Lektüre.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Erfolgreiches Absolvieren aller vorgesehenen Studien- und Prüfungsleistungen
Prüfungsleistung(en)	Hauptseminar: Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i>, Forschungsbericht) und Hausarbeit Wissenschaftliche Übung: Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Klausur) Details siehe Vorlesungsverzeichnis
Benotung/Berechnung der Modulnote	wird gemäß § 12 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte ermittelt
Organisatorisches	
Anbieter	Romanisches Seminar
Unterrichtssprache	Französisch
ModulbetreuerIn	http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html
Besonderheiten	* Aus den Wahlmöglichkeiten in FW 1 (im Verschränkungsmodul), FW 2 und FW 3 muss so ausgewählt werden, dass jeweils mindestens ein fachwissenschaftliches Seminar (PS im VM bzw. HS in FW 2 und FW 3) bzw. Vorlesung (nur im VM) aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und aus dem Bereich der Literaturwissenschaft stammt.

Titel	Fachwissenschaft 2, Varianten C und D
Code/Nummer	FW 2 C/D

Modultyp (PM/WPM/WM)	Wahlpflichtmodul*
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang <i>Französisch</i> , Varianten C und C*sowie D und D*
Modulumfang in LP	6 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 60 Stunden (2 LP) Prüfung(en): 90 Stunden (3 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: Variante C: 3; Variante D: 1
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Französische Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen und fachwissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen, die denen eines abgeschlossenen Bachelorstudiengangs Französisch im Hauptfach entsprechen
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Hauptseminar Literatur- oder Sprachwissenschaft*
SWS	2 SWS
Lerninhalte	
Hauptseminar Literaturwissenschaft: Erarbeitung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen unter Rückgriff auf den aktuellen Forschungsstand und auf zentrale Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft sowie kritische und umfassende Reflexion daraus resultierender Zusammenhänge, Inkongruenzen oder Themenfelder. Hauptseminar Sprachwissenschaft: Das Seminar ermöglicht den Studierenden eine weitere Vertiefung ihres Niveaus in synchroner und/oder diachroner Sprachwissenschaft sowie der Fähigkeit, sich eigenständig und kritisch mit wissenschaftlichen Theorien, Modellen und Methoden linguistischer Fragestellungen und ihrer interdisziplinären Relevanz auseinanderzusetzen.	
Lernziele	
Hauptseminar Literaturwissenschaft: Die Studierenden können mit Primärtexten und Sekundärliteratur eigenständig und kritisch umgehen und eine über einen spezifischen Sachverhalt hinaus weiterführende literaturwissenschaftliche Fragestellung erarbeiten und diese in verschiedenen literarischen Epochen kontextualisieren. Sie können einen Forschungsstand selbständig erarbeiten, angemessen synthetisieren und darlegen, prüfen und auf dieser Grundlage eigene Forschungshypothesen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihre theoretisch, methodisch und literaturgeschichtlich fundierten Analyseergebnisse auf Deutsch sowie auf Französisch schriftlich und mündlich präzise, differenziert und terminologisch abgesichert darzulegen. Hauptseminar Sprachwissenschaft: Die Studierenden können komplexe linguistische Fragestellungen auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau eigenständig und methodisch kohärent bearbeiten, die Forschungsliteratur kritisch rezipieren und die eigenen Ergebnisse kontext- und problembewusst reflektieren. Die wiederholte Einübung	

der Bearbeitung komplexer linguistischer Fragestellungen führt zur Entwicklung von Fragestellungen einer möglichen sprachwissenschaftlichen Master-Arbeit.	
Lehr- und Lernformen	
Hauptseminar Literaturwissenschaft: Diskussionen im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche sitzungsvorbereitende Aufgaben, schriftliche Ausarbeitungen (<i>reaction papers</i> , Essays, Hausarbeit, Forschungsbericht), eigenständige Lektüre und Recherche.	
Hauptseminar Sprachwissenschaft: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitungen (u.a. Hausarbeit), Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige umfassende Lektüre und Recherche.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Erfolgreiches Absolvieren aller vorgesehenen Studien- und Prüfungsleistungen
Prüfungsleistung(en)	Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i> , Forschungsbericht) und Hausarbeit Details siehe Vorlesungsverzeichnis
Benotung/Berechnung der Modulnote	entspricht der Note der Lehrveranstaltung
Organisatorisches	
Anbieter	Romanisches Seminar
Unterrichtssprache	Französisch
ModulbetreuerIn	http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html
Besonderheiten	* Variante C: Die Wahl der Fachwissenschaft muss komplementär zur Wahl in FW 1 erfolgen: Wird in FW 1 Literaturwissenschaft gewählt, so muss hier Sprachwissenschaft gewählt werden und umgekehrt. * Variante D: Aus den Wahlmöglichkeiten in FW 1, FW 2 und FW 3 muss so ausgewählt werden, dass jeweils mindestens eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und aus dem Bereich der Literaturwissenschaft stammt.

Titel	Fachwissenschaft 3, Varianten A und C und D
Code/Nummer	FW 3 A/C/D
Modultyp (PM/WPM/WM)	Wahlpflichtmodul*
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang <i>Französisch</i> , Varianten A und A*, C und C* sowie D und D*
Modulumfang in LP	4 LP
Arbeitsaufwand	<u>Hauptseminar (4 LP):</u> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP)

(in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Vor/Nachbereitung: 60 Stunden (2 LP) Mündliche Prüfung: 30 Stunden (1 LP) <u>Vorlesung (4 LP):</u> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 30 Stunden (1 LP) Prüfung(en): 60 Stunden (2 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Hauptseminar: jedes Semester Vorlesung: In jeder Fachwissenschaft in der Regel einmal pro Studienjahr
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 4 Bei Studienbeginn im SoSe: 4
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Französische Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen und fachwissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen, die denen eines abgeschlossenen Bachelorstudiengangs Französisch im Hauptfach entsprechen
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Hauptseminar oder Vorlesung Literatur- oder Sprach- oder Kulturwissenschaft*
SWS	2 SWS
Lerninhalte	
Hauptseminar Literaturwissenschaft: Erarbeitung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen unter Rückgriff auf den aktuellen Forschungsstand und auf zentrale Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft sowie kritische und umfassende Reflexion daraus resultierender Zusammenhänge, Inkongruenzen oder Themenfelder. Hauptseminar Sprachwissenschaft: Das Seminar ermöglicht den Studierenden eine weitere Vertiefung ihres Niveaus in synchroner und/oder diachroner Sprachwissenschaft sowie der Fähigkeit, sich eigenständig und kritisch mit wissenschaftlichen Theorien, Modellen und Methoden linguistischer Fragestellungen und ihrer interdisziplinären Relevanz auseinanderzusetzen. Hauptseminar Kulturwissenschaft: Erarbeitung kulturwissenschaftlicher Fragestellungen auf Grundlage zentraler methodischer und theoretischer Werkzeuge und Texte, um allgemeine kulturwissenschaftliche Themenfelder, beispielsweise durch Reflexion über kulturelle Entwicklungen in Kunst, Literatur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu erarbeiten und in ihrer Verflechtung darzustellen. Kontrastierung und Perspektivierung ausgewählter Phänomene durch theoriegeleitete Analysen. Vorlesung Literaturwissenschaft: Ausgewählte literarische Epochen, Werke und/oder Gattungen werden ausgehend von literaturwissenschaftlichen Fragestellungen und Themenkomplexen aus mehreren Perspektiven (Forschungsliteratur, unterschiedliche, z.T. kontrastive methodische Ausgangspunkte, Quellen, zeitgenössische literarische Texte o. ä.) dargestellt und in ihrer Vieldeutigkeit präsentiert und erörtert. Vorlesung Sprachwissenschaft: Die Vorlesung vermittelt Überblickswissen zu einer fortgeschrittenen sprachwissenschaftlichen Thematik und ordnet den Gegenstand in das Gesamtpanorama der linguistischen Forschung ein. Anhand der individuellen	

Perspektivierung durch den oder die Lehrenden ermöglicht sie den Studierenden eine vertiefte Reflexion der Thematik in der Nachbereitung durch eigenständiges Interpretieren von Bezügen und Kommentaren zur Forschungsliteratur. Vorlesung Kulturwissenschaft: Vermittlung von ausgewählten kulturwissenschaftlichen Themengebieten, Fragestellungen und Methodik.
Lernziele Hauptseminar Literaturwissenschaft: Die Studierenden können mit Primärtexten und Sekundärliteratur eigenständig und kritisch umgehen und eine über einen spezifischen Sachverhalt hinaus weiterführende literaturwissenschaftliche Fragestellung erarbeiten und diese in verschiedenen literarischen Epochen kontextualisieren. Sie können einen Forschungsstand selbständig erarbeiten, angemessen synthetisieren und darlegen, prüfen und auf dieser Grundlage eigene Forschungshypothesen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihre theoretisch, methodisch und literaturgeschichtlich fundierten Analyseergebnisse auf Deutsch sowie auf Französisch schriftlich und mündlich präzise, differenziert und terminologisch abgesichert darzulegen. Hauptseminar Sprachwissenschaft: Die Studierenden können komplexe linguistische Fragestellungen auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau eigenständig und methodisch kohärent bearbeiten, die Forschungsliteratur kritisch rezipieren und die eigenen Ergebnisse kontext- und problembewusst reflektieren. Die wiederholte Einübung der Bearbeitung komplexer linguistischer Fragestellungen führt zur Entwicklung von Fragestellungen einer möglichen sprachwissenschaftlichen Master-Arbeit. Hauptseminar Kulturwissenschaft: Studierende sind in der Lage, Kulturphänomene im Rahmen der allgemeinen Kulturwissenschaft zu verorten, sie als Themenfeld zu strukturieren und in ihrer Komplexität schriftlich wie mündlich darzustellen. Unter Einbezug des aktuellen Forschungsstandes können sie eigenständige Forschungsbeiträge entwickeln und diese differenziert ausführen. Sie argumentieren dabei theoretisch fundiert und sind in der Lage, ihre Analyseergebnisse wissenschaftlich abgesichert darzulegen. Vorlesung Literaturwissenschaft: Die Studierenden können vorgestellte Inhalte, Konzepte und Theorien darlegen, synthetisieren, vergleichen und in größere Kontexte stellen. Sie können diese anhand von literaturwissenschaftlichen Beispielen des frankophonen Sprachraums illustrieren und an ausgewählten literarischen Werken in einer wissenschaftlichen Analyse anwenden. Auf dieser Grundlage sind sie in der Lage, eigene Hypothesen zu entwickeln, diese wissenschaftlich zu präsentieren und zu kontextualisieren. Ihre Ergebnisse können sie stilsicher, methodisch und terminologisch abgesichert auf Deutsch und Französisch schriftlich wie mündlich darstellen. Vorlesung Sprachwissenschaft: Die Studierenden können die Thematik der Vorlesung im Panorama linguistischer Ansätze und Forschungsgegenstände verorten und die behandelten Fragestellungen eigenständig unter Rückgriff auf ausgewählte Forschungsliteratur kontextualisieren und angemessen diskutieren. Vorlesung Kulturwissenschaft: Die Studierenden können vorgestellte Inhalte, Konzepte und Theorien schildern, organisieren, synthetisieren und vergleichen. Sie können diese anhand von Analysebeispielen des frankophonen Sprachraums stilsicher illustrieren und schriftlich wie mündlich darstellen. Ausgehend hiervon sind sie in der Lage, eigene Hypothesen zu entwickeln.
Lehr- und Lernformen Hauptseminar Literaturwissenschaft: Diskussionen im Plenum, Arbeitsgruppen,

Präsentation, schriftliche sitzungsvorbereitende Aufgaben, schriftliche Ausarbeitungen (<i>reaction papers</i> , Essays, Hausarbeit, Forschungsbericht), eigenständige Lektüre und Recherche. Hauptseminar Sprachwissenschaft: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitungen (u.a. Hausarbeit), Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige umfassende Lektüre und Recherche. Hauptseminar Kulturwissenschaft: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitung (Essays, <i>reaction papers</i> , Hausarbeit), Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige Lektüre und Recherche). Vorlesung Literatur- / Sprach- / Kulturwissenschaft: Vortrag der Lehrenden im Plenum, Eigenlektüre und Recherche.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Erfolgreiches Absolvieren aller vorgesehenen Studien- und Prüfungsleistungen
Prüfungsleistung(en)	Hauptseminar: mündliche Prüfung Vorlesung: Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Essay, Rezension, <i>reaction papers</i>) und mündliche Prüfung Details siehe Vorlesungsverzeichnis
Benotung/Berechnung der Modulnote	entspricht der Note der Lehrveranstaltung
Organisatorisches	
Anbieter	Romanisches Seminar
Unterrichtssprache	Französisch
ModulbetreuerIn	http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html
Besonderheiten	* Nur für Variante D: Aus den Wahlmöglichkeiten in FW 1, FW 2 und FW 3 muss so ausgewählt werden, dass jeweils mindestens eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und aus dem Bereich der Literaturwissenschaft stammt.

Titel	Fachwissenschaft 3, Variante B
Code/Nummer	FW 3 B
Modultyp (PM/WPM/WM)	Wahlpflichtmodul*
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang <i>Französisch</i> , Variante B und B*
Modulumfang in LP	4 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 60 Stunden (2 LP) Mündliche Prüfung: 30 Stunden (1 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	jedes Semester

Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 4 Bei Studienbeginn im SoSe: 4
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Französische Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen und fachwissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen, die denen eines abgeschlossenen Bachelorstudiengangs Französisch im Hauptfach entsprechen
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Hauptseminar Literatur- oder Sprachwissenschaft*
SWS	2 SWS
Lerninhalte	
Hauptseminar Literaturwissenschaft: Erarbeitung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen unter Rückgriff auf den aktuellen Forschungsstand und auf zentrale Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft sowie kritische und umfassende Reflexion daraus resultierender Zusammenhänge, Inkongruenzen oder Themenfelder. Hauptseminar Sprachwissenschaft: Das Seminar ermöglicht den Studierenden eine weitere Vertiefung ihres Niveaus in synchroner und/oder diachroner Sprachwissenschaft sowie der Fähigkeit, sich eigenständig und kritisch mit wissenschaftlichen Theorien, Modellen und Methoden linguistischer Fragestellungen und ihrer interdisziplinären Relevanz auseinanderzusetzen. Hauptseminar Kulturwissenschaft: Erarbeitung kulturwissenschaftlicher Fragestellungen auf Grundlage zentraler methodischer und theoretischer Werkzeuge und Texte, um allgemeine kulturwissenschaftliche Themenfelder, beispielsweise durch Reflexion über kulturelle Entwicklungen in Kunst, Literatur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu erarbeiten und in ihrer Verflechtung darzustellen. Kontrastierung und Perspektivierung ausgewählter Phänomene durch theoriegeleitete Analysen.	
Lernziele	
Hauptseminar Literaturwissenschaft: Die Studierenden können mit Primärtexten und Sekundärliteratur eigenständig und kritisch umgehen und eine über einen spezifischen Sachverhalt hinaus weiterführende literaturwissenschaftliche Fragestellung erarbeiten und diese in verschiedenen literarischen Epochen kontextualisieren. Sie können einen Forschungsstand selbständig erarbeiten, angemessen synthetisieren und darlegen, prüfen und auf dieser Grundlage eigene Forschungshypothesen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihre theoretisch, methodisch und literaturgeschichtlich fundierten Analyseergebnisse auf Deutsch sowie auf Französisch schriftlich und mündlich präzise, differenziert und terminologisch abgesichert darzulegen. Hauptseminar Sprachwissenschaft: Die Studierenden können komplexe linguistische Fragestellungen auf fortgeschrittenem wissenschaftlichen Niveau eigenständig und methodisch kohärent bearbeiten, die Forschungsliteratur kritisch rezipieren und die eigenen Ergebnisse kontext- und problembewusst reflektieren. Die wiederholte Einübung der Bearbeitung komplexer linguistischer Fragestellungen führt zur Entwicklung von Fragestellungen einer möglichen sprachwissenschaftlichen Master-Arbeit. Hauptseminar Kulturwissenschaft: Studierende sind in der Lage, Kulturphänomene im Rahmen der allgemeinen Kulturwissenschaft zu verorten, sie als Themenfeld zu strukturieren und in ihrer Komplexität schriftlich wie mündlich darzustellen. Unter Einbezug des aktuellen	

Forschungsstandes können sie eigenständige Forschungsbeiträge entwickeln und diese differenziert ausführen. Sie argumentieren dabei theoretisch fundiert und sind in der Lage, ihre Analyseergebnisse wissenschaftlich abgesichert darzulegen.	
Lehr- und Lernformen	
Hauptseminar Literaturwissenschaft: Diskussionen im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche sitzungsvorbereitende Aufgaben, schriftliche Ausarbeitungen (<i>reaction papers</i>, Essays, Hausarbeit, Forschungsbericht), eigenständige Lektüre und Recherche. Hauptseminar Sprachwissenschaft: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitungen (u.a. Hausarbeit), Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige umfassende Lektüre und Recherche. Hauptseminar Kulturwissenschaft: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitung (Essays, <i>reaction papers</i>, Hausarbeit), Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige Lektüre und Recherche).	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Erfolgreiches Absolvieren aller vorgesehenen Studien- und Prüfungsleistungen
Prüfungsleistung(en)	Mündliche Prüfung
Benotung/Berechnung der Modulnote	entspricht der Note der Lehrveranstaltung
Organisatorisches	
Anbieter	Romanisches Seminar
Unterrichtssprache	Französisch
ModulbetreuerIn	http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html
Besonderheiten	* Aus den Wahlmöglichkeiten in FW 1 (im Verschränkungsmodul), FW 2 und FW 3 muss so ausgewählt werden, dass jeweils mindestens ein fachwissenschaftliches Seminar (PS im VM bzw. HS in FW 2 und FW 3) bzw. Vorlesung (nur im VM) aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und aus dem Bereich der Literaturwissenschaft stammt.

Titel	Fachwissenschaft 4: Sprachpraxis
Code/Nummer	FW 4
Modultyp (PM/WPM/WM)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang <i>Französisch</i> , alle Varianten
Modulumfang in LP	2 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 15 Stunden (0,5 LP) Studienbegleitende Prüfung(en): 15 Stunden (0,5 LP)

Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: Varianten A, B und D: 3; Variante C: 1
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Französische Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen und fachwissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen, die denen eines abgeschlossenen Bachelorstudiengangs Französisch im Hauptfach entsprechen
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Übung Sprachpraxis für Lehramtsstudierende
SWS	2 SWS
Lerninhalte	
Ausbau der aktiven und passiven Kompetenz in der Zielsprache, d.h. der relevanten fremdsprachlich-kulturellen, schriftlichen und mündlichen Kommunikations- und Interaktionsformen; Arbeit, schriftlich wie mündlich, mit verschiedenen Textsorten in der Zielsprache.	
Lernziele	
Die Studierenden beherrschen mündliche und schriftliche Formen der Sprachmittlung, indem ihre Aussprache in der Zielsprache fehlerfrei ist, sie über eine differenzierte und reflektierte Grammatikkompetenz sowie über eine differenzierte allgemein- bzw. fachsprachliche sowie berufsbezogene Lexik verfügen.	
Lehr- und Lernformen	
Arbeitsaufgaben, Arbeitsgruppen, Diskussion im Plenum, Eigenstudium, Einzelberatung, Vortrag der Lehrenden im Plenum, Vortrag der Studierenden im Plenum.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Erfolgreiches Absolvieren aller vorgesehenen Studien- und Prüfungsleistungen
Prüfungsleistung(en)	Mündliche Leistungsnachweise: Vortrag, Präsentation, mündliche Prüfung, usw.; schriftliche Leistungsnachweise: Essay, Aufsatz, Rezension, Klausur, usw. (Details siehe Vorlesungsverzeichnis)
Benotung/Berechnung der Modulnote	entspricht der Note der Lehrveranstaltung
Organisatorisches	
Anbieter	Romanisches Seminar
Unterrichtssprache	Französisch
ModulbetreuerIn	http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html
Besonderheiten	Keine

Titel	Verschränkungsmodul A: Additives und konsekutives Modell
Code/Nummer	VM A (FW 1A / FD 2)
Modultyp (PM/WPM/WM)	Wahlpflichtmodul*
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang <i>Französisch</i> , Variante A und A*
Modulumfang in LP	10 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	<u>Proseminar+ / Hauptseminar (6 LP):</u> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 60 Stunden (2 LP) Prüfung(en): 90 Stunden (3 LP) <u>Fachdidaktik in der Verschränkung (4 LP):</u> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 30 Stunden (1 LP) Studienbegleitende Prüfung(en): 60 Stunden (2 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	In der Regel jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 3
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Französische Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen und fachwissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen, die denen eines abgeschlossenen Bachelorstudiengangs Französisch im Hauptfach entsprechen; für FD 2 werden zudem Vorkenntnisse aus FD 1 empfohlen.
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	• Proseminar+ oder Hauptseminar Literatur- oder Sprachwissenschaft* • Fachdidaktik 2 (Fachdidaktik in der Verschränkung)
SWS	4 SWS
Lerninhalte	
Im Verschränkungsmodul A findet – je nach Lehrangebot und/oder Wahl des Studierenden – eine additive oder konsekutive Verschränkung eines literatur- oder sprachwissenschaftlichen Proseminars+ oder Hauptseminars mit einem fachdidaktischen Seminar statt. Proseminar+ Literaturwissenschaft: Erarbeitung modellhafter literaturwissenschaftlicher Themenkomplexe anhand frankophoner Literatur(en) sowie deren Vertiefung in Einzelarbeit. Aufbauend auf den bereits erworbenen methodischen, theoretischen und literaturgeschichtlichen Kenntnissen wird die Überführung dieser exemplarischen Fragestellung in weiterführende Zusammenhänge aufgezeigt und eingeübt. Proseminar+ Sprachwissenschaft: Ziel des Proseminars mit erhöhter Leistungsanforderung ist es, mit den Studierenden zentrale Theorien und Methoden der historischen und gegenwartsbezogenen Linguistik auf hohem Niveau kritisch zu reflektieren. Hierzu gehören die kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Theorien und Methoden sowie die	

Hinführung zur eigenständigen Durchführung kleinerer wissenschaftlicher Studien. Hauptseminar Literaturwissenschaft: Erarbeitung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen unter Rückgriff auf den aktuellen Forschungsstand und auf zentrale Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft sowie kritische und umfassende Reflexion daraus resultierender Zusammenhänge, Inkongruenzen oder Themenfelder. Hauptseminar Sprachwissenschaft: Das Seminar ermöglicht den Studierenden eine weitere Vertiefung ihres Niveaus in synchroner und diachroner Sprachwissenschaft sowie der Fähigkeit, sich eigenständig und kritisch mit wissenschaftlichen Theorien, Modellen und Methoden linguistischer Fragestellungen und ihrer interdisziplinären Relevanz auseinanderzusetzen. FD 2 (Fachdidaktik in der Verschränkung): Vertiefung ausgewählter Kompetenzen des Bildungsplans, deren didaktische Analyse und methodische Umsetzungsmöglichkeiten Didaktische Transformationen fachwissenschaftlicher Ansätze in Lehr-/ Lernkontexte	
Lernziele	
Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Fachwissen im Bereich der Literatur- bzw. Sprachwissenschaft mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik zu verschränken und ihr eigenes professionsbezogenes Handeln auf dieser Basis kritisch zu reflektieren. Sie sind auf Grundlage des Erlernten zu praxisorientierter Problemanalyse und Problemlösung fähig. Sie können zeitgemäße Medien didaktisch reflektiert einsetzen.	
Lehr- und Lernformen	
Proseminar + und Hauptseminar Literaturwissenschaft: Diskussionen im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche sitzungsvorbereitende Aufgaben, schriftliche Ausarbeitungen (<i>reaction papers</i>, Essays, Hausarbeit, Forschungsbericht), eigenständige Lektüre und Recherche. Proseminar + und Hauptseminar Sprachwissenschaft: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitungen (u.a. Hausarbeit), Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige umfassende Lektüre und Recherche. Fachdidaktik 2: Impulsreferate, Plenumsgespräche, kooperative Lernformen, Unterrichtssimulationen mit anschließender Reflexion.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Erfolgreiches Absolvieren aller vorgesehenen Studien- und Prüfungsleistungen
Prüfungsleistung(en)	Proseminar+ bzw. Hauptseminar: Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay, Rezension, <i>reaction papers</i>, Forschungsbericht) und Hausarbeit FD 2 (Fachdidaktik in der Verschränkung): Aktive Mitarbeit, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (z.B. Referat) und Abschlussprüfung (Hausarbeit oder Klausur) Details siehe Vorlesungsverzeichnis
Benotung/Berechnung der Modulnote	wird gemäß § 12 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den Modulteilnoten entsprechend

	der Anzahl der Leistungspunkte ermittelt
Organisatorisches	
Anbieter	Romanisches Seminar, PH / SSDL
Unterrichtssprache	Französisch und ggf. Deutsch
ModulbetreuerIn	http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html
Besonderheiten	* Die Wahl der Fachwissenschaft muss komplementär zur Wahl in FW 2 erfolgen: Wird in FW 2 Literaturwissenschaft gewählt, so muss hier Sprachwissenschaft gewählt werden und umgekehrt. Mindestens eines der beiden Seminare aus den beiden Modulen muss ein Hauptseminar sein.

Titel	Verschränkungsmodul B: Additives und konsekutives und anwendungsorientiertes Modell
Code/Nummer	VM B (FW 1B / FD 2)
Modultyp (PM/WPM/WM)	Wahlpflichtmodul*
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang <i>Französisch</i> , Variante B und B*
Modulumfang in LP	8 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	<u>Proseminar / Vorlesung / Transversales Seminar (4 LP):</u> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 30 Stunden (1 LP) Prüfung(en): 60 Stunden (2 LP) <u>Projektarbeit (4 LP):</u> Projektarbeit: 60 Stunden (2 LP) Studienbegleitende Prüfung(en): 60 Stunden (2 LP) <u>Fachdidaktik in der Verschränkung (4 LP):</u> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 30 Stunden (1 LP) Studienbegleitende Prüfung(en): 60 Stunden (2 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Proseminar / Fachdidaktik: in der Regel jedes Semester Vorlesung / Transversales Seminar: in der Regel einmal pro Studienjahr Projektarbeit: kein fester Turnus
Dauer des Moduls	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 3
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Französische Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen und fachwissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen, die denen eines abgeschlossenen Bachelorstudiengangs Französisch im Hauptfach entsprechen; für FD 2 werden zudem Vorkenntnisse aus FD 1

	empfohlen.
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	• Proseminar oder Vorlesung oder Projektarbeit Literatur- oder Sprach- oder Kulturwissenschaft oder Transversales Seminar (interdisziplinär)* • Fachdidaktik 2 (Fachdidaktik in der Verschränkung)
SWS	4 SWS
Lerninhalte	
Im Verschränkungsmodul B findet eine additive, konsekutive oder anwendungsorientierte Verschränkung eines literatur-, sprach- oder kulturwissenschaftlichen Proseminars, einer Vorlesung, einer Projektarbeit oder eines transversalen Seminars mit einem fachdidaktischen Seminar statt. Proseminar Literaturwissenschaft: Literaturwissenschaftliche Analyse einschlägiger Texte der frankophonen Literaturen, Anwendung und kritische Differenzierung literaturwissenschaftlicher Methoden, Theorien und Fachtermini sowie Aneignung und Kontrastierung zentraler und distinktiver Merkmale literarischer Epochen. Proseminar Sprachwissenschaft: Schwerpunktmäßige Auseinandersetzung mit spezifischen Aspekten und ausgewählten sprachwissenschaftlichen Fragestellungen des frankophonen Sprach- und Kulturraumes, Erwerb methodischer und theoretischer Kenntnisse. Proseminar Kulturwissenschaft: Kulturwissenschaftliche Analyse anhand ausgewählter Phänomene und/oder Prozesse des frankophonen Kulturraums – beispielsweise: Reflexion über (trans-/inter-) kulturelle Entwicklungen in Kunst, Literatur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (gegebenenfalls in einer transnationalen und globalen Perspektivierung). Vorlesung Literaturwissenschaft: Ausgewählte literarische Epochen, Werke und/oder Gattungen werden ausgehend von literaturwissenschaftlichen Fragestellungen und Themenkomplexen aus mehreren Perspektiven (Forschungsliteratur, unterschiedliche, z.T. kontrastive methodische Ausgangspunkte, Quellen, zeitgenössische literarische Texte o. ä.) dargestellt und in ihrer Vieldeutigkeit präsentiert und erörtert. Vorlesung Sprachwissenschaft: Die Vorlesung vermittelt Überblickswissen zu einer fortgeschrittenen sprachwissenschaftlichen Thematik und ordnet den Gegenstand in das Gesamtpanorama der linguistischen Forschung ein. Anhand der individuellen Perspektivierung durch den oder die Lehrenden ermöglicht sie den Studierenden eine vertiefte Reflexion der Thematik in der Nachbereitung durch eigenständiges Interpretieren von Bezügen und Kommentaren zur Forschungsliteratur. Vorlesung Kulturwissenschaft: Die Studierenden können vorgestellte Inhalte, Konzepte und Theorien schildern, organisieren, synthetisieren und vergleichen. Sie können diese anhand von Analysebeispielen des jeweiligen Sprachraums stilsicher illustrieren und schriftlich wie mündlich darstellen. Ausgehend hiervon sind sie in der Lage, eigene Hypothesen zu entwickeln. Projektarbeit: Erarbeitung und Erörterung eines literatur- und/oder sprach- und/oder kulturwissenschaftlichen Themenkomplexes anhand eines konkreten Forschungsprojektes, dessen Analyseergebnisse in einem Lernprodukt dargestellt werden. FD 2 (Fachdidaktik in der Verschränkung): Vertiefung ausgewählter Kompetenzen des Bildungsplans, deren didaktische Analyse und methodische Umsetzungsmöglichkeiten; Didaktische Transformationen fachwissenschaftlicher Ansätze in Lehr-/ Lernkontexte	

Lernziele	
Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Fachwissen im Bereich der Literatur- und/oder Sprach- und/oder Kulturwissenschaft mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik zu verschränken und ihr eigenes professionsbezogenes Handeln auf dieser Basis kritisch zu reflektieren. Sie sind auf Grundlage des Erlernten zu praxisorientierter Problemanalyse und Problemlösung fähig. Sie können zeitgemäße Medien didaktisch reflektiert einsetzen.	
Lehr- und Lernformen	
Fachwissenschaft: je nach Lehrveranstaltungsart: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitungen, Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige umfassende Lektüre und Recherche, Selbststudium, Werkstattarbeit, praktische Anleitung, Projektberichte, gemeinsame Projektbesprechung. FD 2 (Fachdidaktik in der Verschränkung): Impulsreferate, Plenumsgespräche, kooperative Lernformen, Unterrichtssimulationen mit anschließender Reflexion.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Erfolgreiches Absolvieren aller vorgesehenen Studien- und Prüfungsleistungen
Prüfungsleistung(en)	Proseminar und Transversales Seminar: Studienbegleitende Prüfung(en) (z.B. Impulsreferat, Dossier, Präsentation, Poster, Essay) und/oder Hausarbeit Vorlesung: Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Essay, Rezension, <i>reaction papers</i>,) und mündliche Prüfung Projektarbeit: Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Poster, Präsentation, Essay, kurze Hausarbeit, Projektportfolio) FD 2 (Fachdidaktik in der Verschränkung): Aktive Mitarbeit, lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (z.B. Referat) und Abschlussprüfung (Hausarbeit oder Klausur) Details siehe Vorlesungsverzeichnis
Benotung/Berechnung der Modulnote	wird gemäß § 12 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte ermittelt
Organisatorisches	
Anbieter	Romanisches Seminar, PH / SSDL
Unterrichtssprache	Französisch und ggf. Deutsch
ModulbetreuerIn	http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html
Besonderheiten	* Aus den Wahlmöglichkeiten in FW 1 (im Verschränkungsmodul), FW 2 und FW 3 muss so ausgewählt werden, dass jeweils mindestens ein fachwissenschaftliches Seminar (PS im VM bzw. HS in FW 2 und FW 3) bzw. Vorlesung (nur im VM) aus dem Bereich der Sprachwissenschaft und aus dem Bereich der Literaturwissenschaft stammt.

Titel	Verschränkungsmodul C: Additives und konsekutives Modell
Code/Nummer	VM C (FW 5 / FD 2)
Modultyp (PM/WPM/WM)	Wahlpflichtmodul*
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang <i>Französisch</i> , Variante C und C*
Modulumfang in LP	6 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	<u>Übung Sprachpraxis (2 LP):</u> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 15 Stunden (0,5 LP) Studienbegleitende Prüfung(en): 15 Stunden (0,5 LP) <u>Fachdidaktik in der Verschränkung (4 LP):</u> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 30 Stunden (1 LP) Studienbegleitende Prüfung(en): 60 Stunden (2 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	in der Regel jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 3
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Französische Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen und fachwissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen, die denen eines abgeschlossenen Bachelorstudiengangs Französisch im Hauptfach entsprechen; für FD 2 werden zudem Vorkenntnisse aus FD 1 empfohlen.
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	• Übung Sprachpraxis* • Fachdidaktik 2 (Fachdidaktik in der Verschränkung)
SWS	4 SWS
Lerninhalte	
Es findet eine additive oder konsekutive Verschränkung von Sprachpraxis mit Fachdidaktik statt. Übung Sprachpraxis: ein Angebot aus folgenden sprachpraktischen Bereichen ist möglich:* • <u>Textanalyse und Textverständnis</u> Arbeit, schriftlich wie mündlich, mit verschiedenen Textsorten in der Zielsprache • <u>Wissenschaftliche Textproduktion</u> Fokus auf den wissenschaftlichen Textsorten: Essay, Rezension, Hausarbeit, Klausur, mündlicher Vortrag, usw.; Ausbau der aktiven und passiven Kompetenz in der Zielsprache, d. h. der relevanten fremdsprachlich-kulturellen, schriftlichen und mündlichen Kommunikations- und Interaktionsformen, sowie die Vertiefung fachspezifischer Lerntechniken • <u>Lektüreübung</u>	

Lektüre, Übersetzung und Analyse ausgewählter literarischer und wissenschaftlicher Texte • <u>Übersetzung aus dem Deutschen in die Zielsprache</u> Übersetzung komplexerer Texte unterschiedlicher Textsorten aus dem Deutschen in die Zielsprache FD 2 (Fachdidaktik in der Verschränkung): Vertiefung ausgewählter Kompetenzen des Bildungsplans, deren didaktische Analyse und methodische Umsetzungsmöglichkeiten	
Lernziele	
Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Fachwissen im Bereich der Sprachpraxis mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik zu verschränken und ihr eigenes professionsbezogenes Handeln auf dieser Basis kritisch zu reflektieren. Sie sind auf Grundlage des Erlernten zu praxisorientierter Problemanalyse und Problemlösung fähig. Sie können zeitgemäße Medien didaktisch reflektiert einsetzen.	
Lehr- und Lernformen	
Übung Sprachpraxis: Arbeitsaufgaben, Arbeitsgruppen, Diskussion im Plenum, Eigenstudium, Einzelberatung, Vortrag der Lehrenden im Plenum, Vortrag der Studierenden im Plenum. FD 2 (Fachdidaktik in der Verschränkung): Impulsreferate, Plenumsgespräche, kooperative Lernformen, Unterrichtssimulationen mit anschließender Reflexion	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Erfolgreiches Absolvieren aller vorgesehenen Studien- und Prüfungsleistungen
Prüfungsleistung(en)	Übung Sprachpraxis: Studienbegleitende mündliche und / oder schriftliche Prüfung(en) FD 2 (Fachdidaktik in der Verschränkung): Aktive Mitarbeit, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (z.B. Referat) und Abschlussprüfung (Hausarbeit oder Klausur) Details siehe Vorlesungsverzeichnis
Benotung/Berechnung der Modulnote	wird gemäß § 12 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte ermittelt
Organisatorisches	
Anbieter	Romanisches Seminar, PH / SSDL
Unterrichtssprache	Französisch und ggf. Deutsch
ModulbetreuerIn	http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html
Besonderheiten	* Kurse, die schon im Vertiefungsmodul des Bachelorstudiums oder im Modul FW 4 belegt wurden, können nicht gewählt werden.

Titel	Verschränkungsmodul C: Integratives und anwendungsorientiertes Modell
Code/Nummer	VM C (VS / PA)
Modultyp (PM/WPM/WM)	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang <i>Französisch</i> , Variante C und C*
Modulumfang in LP	6 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	<u>Verschränkungsseminar (6 LP):</u> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 60 Stunden (2 LP) Prüfung(en): 90 Stunden (3 LP) <u>Projektarbeit (6 LP):</u> Projektarbeit: 90 Stunden (3 LP) Studienbegleitende Prüfung(en): 90 Stunden (3 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	kein fester Turnus
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 3
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Französische Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen und fachwissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen, die denen eines abgeschlossenen Bachelorstudiengangs Französisch im Hauptfach entsprechen
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Verschränkungsseminar oder Projektarbeit (Sprachpraxis mit Fachdidaktik)
SWS	2 SWS
Lerninhalte	
Es findet eine integrative oder anwendungsorientierte Verschränkung von Sprachpraxis mit Fachdidaktik statt. Verschränkungsseminar: Im Verschränkungsseminar findet eine integrative Verschränkung von Sprachpraxis und Fachdidaktik in einer einzigen Lehrveranstaltung statt (i.d.R. <i>team teaching</i> o.ä. oder durch eine in beiden Fachbereichen kompetente Lehrperson). Projektarbeit: Erarbeitung und Erörterung eines Forschungsprojekts auf Basis einer methodisch reflektierten Verzahnung sprachpraktischer Themen- und Theoriekomplexe mit Konzepten aus der forschungsbasierten Fachdidaktik. Die Projektarbeit wird von Lehrenden aus dem Bereich der Sprachpraxis sowie der Fachdidaktik betreut.	
Lernziele	
Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Fachwissen im Bereich der Sprachpraxis mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik zu verschränken und ihr eigenes professionsbezogenes Handeln auf dieser Basis kritisch zu reflektieren. Sie sind auf Grundlage des Erlernten zu praxisorientierter Problemanalyse und	

Problemlösung fähig. Sie können zeitgemäße Medien didaktisch reflektiert einsetzen.	
Lehr- und Lernformen	
Verschränkungsseminar: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitungen, Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige umfassende Lektüre und Recherche. Projektarbeit: Gruppen- und Werkstattarbeit, praktische Anleitung, mündliche und schriftliche Projektberichte und -präsentationen, gemeinsame Projektbesprechung.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Erfolgreiches Absolvieren aller vorgesehenen Studien- und Prüfungsleistungen
Prüfungsleistung(en)	Verschränkungsseminar: Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Präsentation, Impulsreferat, Dossier, Poster, Essay, Klausur) und/oder Hausarbeit Projektarbeit: Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Präsentation, Poster, Essay, kurze Hausarbeit, Projektportfolio) Details siehe Vorlesungsverzeichnis
Benotung/Berechnung der Modulnote	entspricht der Note der Lehrveranstaltung
Organisatorisches	
Anbieter	Romanisches Seminar, PH / SSDL
Unterrichtssprache	Französisch
ModulbetreuerIn	http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html
Besonderheiten	Keine

Titel	Verschränkungsmodul D: Integratives und anwendungsorientiertes Modell
Code/Nummer	VM D (VS / PA)
Modultyp (PM/WPM/WM)	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang <i>Französisch</i> , Variante D und D*
Modulumfang in LP	6 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	<u>Verschränkungsseminar (6 LP):</u> Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 60 Stunden (2 LP) Prüfung(en): 90 Stunden (3 LP) <u>Projektarbeit (6 LP):</u> Projektarbeit: 90 Stunden (3 LP) Studienbegleitende Prüfung(en): 90 Stunden (3 LP)

Häufigkeit/Frequenz des Angebots	kein fester Turnus
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 3
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Französische Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen und fachwissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen, die denen eines abgeschlossenen Bachelorstudiengangs Französisch im Hauptfach entsprechen
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Verschränkungsseminar oder Projektarbeit (Literatur- oder Sprach- oder Kulturwissenschaft mit Fachdidaktik)
SWS	2 SWS
Lerninhalte	
Im Verschränkungsmodul D findet – je nach Lehrangebot und/oder Wahl des Studierenden – eine integrative oder anwendungsorientierte Verschränkung von Fachwissenschaft im Bereich der Literatur- oder Sprach- oder Kulturwissenschaft mit der Fachdidaktik statt. Verschränkungsseminar: Im Verschränkungsseminar findet eine integrative Verschränkung von Fachwissenschaft und Fachdidaktik in einer einzigen Lehrveranstaltung statt (i.d.R. <i>team teaching</i> o.ä. oder durch eine in beiden Fachbereichen kompetente Lehrperson). Projektarbeit: Erarbeitung und Erörterung eines Forschungsprojekts auf Basis einer methodisch reflektierten Verzahnung fachwissenschaftlicher Themen- und Theoriekomplexe mit Konzepten aus der forschungsbasierten Fachdidaktik. Die Projektarbeit wird von Lehrenden aus dem Bereich der Fachwissenschaft sowie der Fachdidaktik betreut.	
Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Fachwissen im Bereich der Literatur-, Sprach- oder Kulturwissenschaft mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik zu verschränken und ihr eigenes professionsbezogenes Handeln auf dieser Basis kritisch zu reflektieren. Sie sind auf Grundlage des Erlernten zu praxisorientierter Problemanalyse und Problemlösung fähig. Sie können zeitgemäße Medien didaktisch reflektiert einsetzen.	
Lehr- und Lernformen	
Verschränkungsseminar: Diskussion im Plenum, Arbeitsgruppen, Präsentation, schriftliche Ausarbeitungen, Arbeitsaufgaben, sitzungsvorbereitende Aufgaben, eigenständige umfassende Lektüre und Recherche. Projektarbeit: Gruppen- und Werkstattarbeit, praktische Anleitung, mündliche und schriftliche Projektberichte und -präsentationen, gemeinsame Projektbesprechung.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Erfolgreiches Absolvieren aller vorgesehenen Studien- und Prüfungsleistungen
Prüfungsleistung(en)	Verschränkungsseminar: Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Impulsreferat, Präsentation, <i>reaction papers</i> , Dossier,

	Poster, Essay) und/oder Hausarbeit Projektarbeit: Studienbegleitende Prüfung(en) (z. B. Poster, Präsentation, Essay, Projektportfolio, Hausarbeit) Details siehe Vorlesungsverzeichnis
Benotung/Berechnung der Modulnote	entspricht der Note der Lehrveranstaltung
Organisatorisches	
<i>Anbieter</i>	Romanisches Seminar, PH / SSDL
<i>Unterrichtssprache</i>	Französisch
<i>ModulbetreuerIn</i>	http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html
<i>Besonderheiten</i>	Keine

Titel	Fachdidaktik 1: Grundlagen der Fachdidaktik
Code/Nummer	FD 1
Modultyp (PM/WPM/WM)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang <i>Französisch</i> , alle Varianten
Modulumfang in LP	4 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Kontaktzeit: 30 Stunden (1 LP) Vor/Nachbereitung: 30 Stunden (1 LP) Studienbegleitende Prüfung(en): 60 Stunden (2 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	In der Regel jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 1/2 Bei Studienbeginn im SoSe: 1
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Französische Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen und fachwissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen, die denen eines abgeschlossenen Bachelorstudiengangs Französisch im Hauptfach entsprechen
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Grundlagen der Fachdidaktik
SWS	2 SWS
Lerninhalte	
• institutionelle Rahmenbedingen des Fremdsprachenunterrichts (GeR, Bildungsstandards, Bildungsplan BW) • Theorien des Sprachenlehrens und -lernens (Zweit- und Drittspracherwerb) • Einblicke in die aktuelle sprachdidaktische Forschung • didaktische Grundprinzipien (Kompetenz- und Progressionsorientierung) • grundlegende Methoden, Strategien, Unterrichts- und Sozialformen des Fremdsprachenunterrichts sowie der Mehrsprachigkeitsdidaktik • Kriterien für die Planung, Beobachtung, Durchführung und Reflexion kompetenzorientierten Unterrichts • kritische Analyse von Unterrichtsmaterialien (aktuelle Lehrwerke und weitere Medien) • Auseinandersetzung mit der Zielsprache als Unterrichtssprache	
Lernziele	
Die Studierenden können die oben genannten Lerninhalte jeweils strukturiert darstellen, analysieren und dazu wertend Stellung nehmen	
Lehr- und Lernformen	
• Impulsreferate • Plenumsgespräche • kooperative Lernformen • Unterrichtssimulationen mit anschließender Reflexion	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von	Erfolgreiches Absolvieren aller vorgesehenen Studien- und

LP	Prüfungsleistungen
Prüfungsleistung(en)	Aktive Mitarbeit, Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (z.B. Referat) und Abschlussprüfung (Hausarbeit oder Klausur); Details siehe Vorlesungsverzeichnis
Benotung/Berechnung der Modulnote	entspricht der Note der Lehrveranstaltung
Organisatorisches	
Anbieter	PH / SSDL
Unterrichtssprache	Deutsch und Französisch
ModulbetreuerIn	http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html
Besonderheiten	

Titel	Fachdidaktik 3: Vor-/Nachbereitung des Schulpraxissemesters (SPS)
Code/Nummer	FD 3
Modultyp (PM/WPM/WM)	Pflichtmodul
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang <i>Französisch</i> , alle Varianten
Modulumfang in LP	5 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Kontaktzeit: 15-30 Stunden (0,5-1 LP) Vor/Nachbereitung: 90-105 Stunden (3-3,5 LP) Studienbegleitende Prüfung(en): 30 Stunden (1 LP)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	jedes Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 3 Bei Studienbeginn im SoSe: 2
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Französische Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen und fachwissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen, die denen eines abgeschlossenen Bachelorstudiengangs Französisch im Hauptfach entsprechen; für FD 3 werden zudem Vorkenntnisse aus FD 1 erwartet.
Modulinhalte und Modulziele	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	Blockseminar zur Vor- und Nachbereitung des SPS
SWS	1-2 SWS*
Lerninhalte	
• Rahmenbedingungen des Schulpraxissemesters • Stundentypen und Stundenphasierung • Beobungskriterien bezüglich Planung, Durchführung und Reflexion (Hospitation und eigener Unterricht) • Rolle des Fremdsprachenlehrers (als Sprachmodell)	

Lernziele	
Die Studierenden kennen die o. g. Lerninhalte und wenden sie jeweils situationsangemessen und adressatengerecht an.	
Lehr- und Lernformen	
• Plenumsgespräche • kooperative Lernformen • Simulation einzelner Unterrichtssequenzen mit anschließender Reflexion	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Erfolgreiches Absolvieren aller vorgesehenen Studien- und Prüfungsleistungen
Prüfungsleistung(en)	lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungsleistung und Abschlussprüfung; Details siehe Vorlesungsverzeichnis
Benotung/Berechnung der Modulnote	entspricht der Note der Lehrveranstaltung
Organisatorisches	
Anbieter	PH / SSDL
Unterrichtssprache	Deutsch und Französisch
ModulbetreuerIn	http://www.uni-heidelberg.de/rose/seminar/ansprechpartner_am_rs.html
Besonderheiten	* Das Blockseminar kann mit 1 oder 2 SWS Kontaktzeit angeboten werden. Entsprechend entfällt mehr oder weniger Zeit auf die Vor- und Nachbereitung. Das Blockseminar kann aus organisatorischen Gründen bedarfsweise auch als sprachübergreifende Veranstaltung angeboten werden.

Titel	Masterarbeit
Modultyp (PM/WPM/WM)	Wahlpflichtmodul (Anfertigung entweder in Fach 1 oder Fach 2 oder in den Bildungswissenschaften)
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education, Profillinie „Lehramt Gymnasium“, Teilstudiengang <i>Französisch</i> , alle Varianten
Modulumfang in LP	15 LP
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	Eigenstudium: 450 Stunden (15 LP)
Bearbeitungszeit	17 Wochen
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	Bei Studienbeginn im WiSe: 4 Bei Studienbeginn im SoSe: 4
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	Siehe PO, Allgemeiner Teil, § 15 Abs. 1: - falls zutreffend, Nachweise über das erfolgreiche Absolvieren der mit der Zulassung zum Masterstudiengang festgelegten Auflagen und - falls zutreffend, Nachweise über nachträglich erbrachte Studienvoraussetzungen, z.B. spezielle Sprachkenntnisse und - Nachweis über das erfolgreich absolvierte Schulpraxissemester und - Nachweis über erfolgreich absolvierte Lehrveranstaltungen und Module des Masterstudiengangs im Umfang von insgesamt mindestens 60 LP.
Modulinhalte und Modulziele	
Lerninhalte	
Die Masterarbeit kann in französischer oder deutscher Sprache zu einem sprach- oder literatur- oder kulturwissenschaftlichen Thema angefertigt werden. Das Thema der Masterarbeit kann aus einer Lehrveranstaltung bzw. Modul oder aus eigener Schwerpunktsetzung hervorgehen.	
Lernziele	
Die Masterarbeit bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre im Laufe des Studiums erworbenen spezifischen Fachkenntnisse sowie erweiterten Arbeits- bzw. Analysetechniken und Methodenkompetenzen in dem für die Masterarbeit ausgewählten Teilgebiet anzuwenden. Sie können dementsprechend eine wissenschaftliche Fragestellung (aus Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft) entwickeln, inklusive eigenständiger zeitlicher Arbeitsorganisation und umfassender Literaturrecherche, Daten- bzw. Quellenauswahl. Zusätzlich vervollständigen die Studierenden durch den stringenten Aufbau einer wissenschaftlichen Argumentation ihre im Laufe des Masterstudiums weiterentwickelte schriftliche Ausdrucks- und Argumentationsfähigkeit.	
Lehr- und Lernformen	
Eigenstudium, Einzelbetreuung	

Modulabschluss	
Benotung/Berechnung der Modulnote	Die Note ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Bewertungen der beiden Prüfer (siehe § 17 Abs. 5 PO, Allgemeiner Teil). Die Modulnote fließt nicht in die Berechnung der Fachnote für den Teilstudiengang <i>Französisch</i> , sondern in die Berechnung der Gesamtnote für den Studiengang Master of Education ein.
Organisatorisches	
<i>Anbieter</i>	Romanisches Seminar (oder zweites Fach oder Bildungswissenschaften, siehe dortige Modulbeschreibungen)
<i>Prüfungssprache</i>	Französisch oder Deutsch
<i>ModulbetreuerIn</i>	Betreuer der Arbeit (erster Prüfer)
<i>Besonderheiten</i>	Näheres regeln § 15, § 16 und § 17 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung